



7  
Sammelband

Ch.  
198



Im Nahmen Jesu!

3. 2

Ein

Schönes Apostolisches  
Gebet = Büchlein/

Aus

denen Episteln/ und Schrifft-  
ten derer heiligen Apostel/ und  
Jünger des HERRN

JESU/

Mit ihren eigenen  
Worten

abgefasset/

und

zu Übung

Christlicher Andacht

mitgetheilet

von

AHASVERO FRITSCHIO,

Ephes. 6. v. 18.

Betet stets in allem Anliegen/ mit  
Bitten/ und flehen im Geiste.

---

Rudolstadt/

drucks Benedictus Schulkz / 1685.

4.3



In Namen Jesu

Am

16ten Junij 1682

Sehr Ehrw. Hochw. Rat

der

Freystadt Magdeburg

Ich habe die Ehre

zu schreiben

zu

erwehnen

zu

erwehnen

zu

erwehnen

zu

erwehnen

ANASTASIO FRITSCHIO

Magister

der Freystadt Magdeburg

Ich habe die Ehre

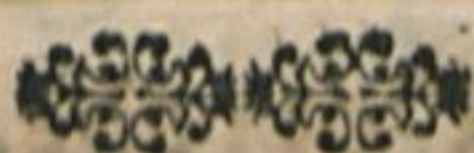
zu schreiben

zu

erwehnen







# Gott=liebender Leser.

**A**ß die fleißige Le-  
sung / Medita-  
tion, und Be-  
trachtung der Episteln / und  
Schriften derer heiligen  
Apostel und Jünger des  
HERRN JESU / sehr nützlich  
und erbaulich / ist auffer  
allen Zweifel; Sintemaln  
darinnen alles / was zum Le-  
ben und göttlichen Wandel  
( 2 ) gehö-



## Vorrede.

gehöret / mit durchdringen-  
den kräftigen Worten ge-  
handelt und gelehret wird;  
Es kan ein Christen-Mensch/  
wenn er diese Schrifften mit  
geziemendem Fleiß und An-  
dacht / wie allerdings nöthig  
ist / öftters lieset / die Beschaf-  
fenheit seines Christenthums  
erkennen lernen / ob es wahr/  
und Apostolisch / oder falsch/  
und ein Heuchel-Christen-  
thum sey? Weilen dann die  
heiligen Apostel / die Glau-  
bens- und Lebens-Reguln/  
so in ihren Schrifften begrif-  
fen / meistens Gebot- und  
Ber-



## Vorrede.

Vermahnungs-weise vorge-  
settel; So habe nicht ohn er-  
baulich zu seyn erachtet/wenn  
solche Glaubens = Lehren/  
und Lebens-Regeln Ge-  
bets-weise verfasset/ und  
in glaubiger Andacht/GOTT  
dem HERRN um gnädige  
Erhörung vorgetragen wür-  
den; Alsdann dergleichen  
Art hiebevör das Evange-  
lium S. Johannis/wie auch  
die Berg-Predigt Christi/  
bey dem Evangelisten Mat-  
thäo / in kurze Suspiria, und  
Herzens-Seuffzerlein/ zu  
( 3 ) Übung



Vorrede.

Ubung Christlicher An-  
dacht von mir verfasst wor-  
den. Der fromme und ge-  
treue GOTT verhelffe/ daß  
durch diese Arbeit/ die Ehre  
seines heiligen Namens  
befördert/ und der Neben-  
Christ im Glauben und der  
Gottseligkeit erbauet werde/  
Amen/ in JESUS  
Nahmen/ Amen.



Ver-





**Verzeichniß derer A-**  
**postolischen Gebeter/so in**  
**diesem Büchlein be-**  
**griffen.**

Das erste.

**Ein tröstliches Glaubens-Ge-**  
**bet.**

pag. 1.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Römer.)

Das andere.

**Gebet um Weidung der Sün-**  
**de.**

6.

Das dritte.

**Ein schön Gebet um ein heiltges**  
**Leben.**

9.

Das vierdte.

**Gebet um Gedult und Bestän-**  
**digkeit.**

13

( 4 )

Das



## Verzeichniß

---

- Das fünffte.  
Ein Glaubens=Gebet. 14  
(Aus der 1. Epistel S. Pauli an  
die Corinthen.)
- Das sechste.  
Ein Lebens=Gebet. 17.
- Das siebende.  
Ein Gebet um Stärckung des  
Glaubens. 20.
- Das achte.  
Eine Lob= und Dancksagung  
wegen göttlichen Trostes. 23.  
(Aus der 2. Epistel an die Corin-  
then.)
- Das neundte.  
Ein Glaubens=Gebet. 25.
- Das zehende.  
Ein Lebens=Gebet. 28.
- Das eilffte.  
Ein Glaubens=Gebet. 31.  
(Aus der Epistel S. Pauli an  
die Galater.)

Das





derer Apostolischen Gebeter.

---

Das zwölffte.

Ein Lebens-Gebet. 34.

Das dreyzehende.

Eine Dancksagung wegen der  
Gnaden-Wahl. 37.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Epheser.)

Das vierzehende.

Ein Gebet um Erkänntniß der  
Liebe Gottes. 39.

Das funffzehende.

Ein Glaubens-Gebet. 41.

Das sechzehende.

Ein Lebens-Gebet. 44.

Das siebenzehende.

Ein ander Lebens-Gebet. 49.

Das achtzehende.

Ein Glaub- und Lebens-Ge-  
bet. 54.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Colosser.)

( 5 )

Das



## Verzeichniß

---

Das neunzehende.  
Ein ander Glaub- und Lebens-  
Gebet. 56.

Das zwanzigste.  
Ein Lebens-Gebet. 59.  
(Aus der 1. Epistel S. Pauli an  
die Thessalonicher.)

Das ein und zwanzigste.  
Ein Lebens-Gebet. 63.  
(Aus der 2. Epistel an die Thessas-  
lonicher.)

Das zwey und zwanzigste.  
Ein Glaub- und Lebens-Ge-  
bet. 65.  
(Aus der 1. Epistel S. Pauli an  
Timotheum.)

Das drey und zwanzigste.  
Ein ander Glaub- und Lebens-  
Gebet. 69.  
(Aus der 2. Epistel S. Pauli an  
Timotheum.)

Das



Derer Apostolischen Gebeter.

---

Das vier und zwanzigste.  
Ein Glaubens-Gebet. 73.  
(Aus der Epistel S. Pauli an  
die Hebräer.)

Das fünff und zwanzigste.  
Ein Lebens-Gebet. 75.

Das sechs und zwanzigste.  
Eine Lob- und Dancksagung zu  
Gott / wegen seiner in Chri-  
sto erwiesenen Gnade. 78  
(Aus der 1. Epistel S. Petri.)

Das sieben und zwanzigste.  
Ein Lebens-Gebet. 80.

Das acht und zwanzigste.  
Ein ander Lebens-Gebet. 86.  
(Aus der 2. Epistel S. Petri.)

Das neun und zwanzigste.  
Ein Glaub- und Lebens-Ge-  
bet. 88.  
(Aus der 1. Epistel S. Johannis.)

Das



Verzeichniß der Apost. Gebeter.

Das dreyßigste.

Gebet um die Liebe Gottes  
und des Nächsten. 90.

Das ein und dreyßigste.

Ein Lebens-Gebet 92  
(Aus der Epistel S. Jacobi.)

Das zwey und dreyßigste.

Ein Glaub- und Lebens-Ge-  
bet. 96.

(Aus der Epistel S. Judä.)

Das drey und dreyßigste.

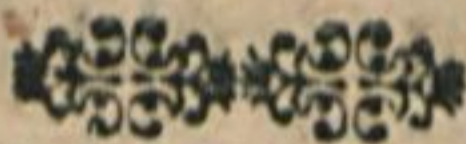
Ein Buß-Gebet. 98  
(Aus denen Apostolischen Schrif-  
ten verfasst.)

Das vier und dreyßigste.

Ein täglich Gebet zu JESU  
Christo / dem Sohne Gottes.  
103.

Im





Im Nahmen Iesu!

Apostolische

**GEBETS**

und

**WISSEN.**

I.

Ein schön und tröstliches  
Glaubens-Gebet:

(Aus der 1. Epistel S. Pauli  
an die Römer.)



Du grosser / heiliger /  
und gerechter Gott /  
Vater unsers Herrn  
JESU CHR-  
ISTI! du hast alles beschlossen  
A unter



unter den Unglauben / auf daß al-  
ler Mund gestopffet werde / und al-  
le Welt dir schuldig sey / und du dich  
aller erbarmest; Denn es ist hie kein  
Unterschied / wir sind allzumal Sün-  
der / und mangeln des Ruhms / den  
wir an dir / unserm GOTT / haben  
soltten / und werden ohne Verdienst  
gerecht / aus deiner Gnade / durch  
die Erlösung / so durch deinen Sohn  
Christum JESUM geschehen ist /  
welchen du hast vorgestellet zu einem  
Gnaden-Stuhl / durch den Glau-  
ben in seinem Blute / damit du die  
Gerechtigkeit / die vor dir gilt / dar-  
bätest / in dem daß du Sünde ver-  
giebest / welche bisanhero blieben  
war unter göttlicher Gedult / auf  
daß du allein gerecht seyest / und ge-  
recht machest den / der da ist des Glau-  
bens an JESU; Welcher ist um  
unser



unser Sünde willen dahin gegeben/  
und um unser Gerechtigkeit willen  
auferwecket; Also preifest du / o gü-  
tigster **GOTT** deine Liebe gegen uns/  
daß **CHRISTUS** für uns gestorben / da  
wir noch seine Feinde waren / so wer-  
den wir viel mehr durch **JHN** behal-  
ten für dem Zorn / nach dem wir  
durch sein Blut gerecht worden sind;  
Denn so wir mit dir versühnet sind/  
durch den Tod deines Sohnes / da  
wir noch Feinde waren / vielmehr  
werden wir selig werden durch sein  
Leben / so wir nun versühnet sind?  
Nicht allein aber das / sondern wir  
rühmen uns auch **GOTTES**/  
durch unsern **HERRN JESUM**  
**CHRISTUM** / durch welchen wir nun  
die Versöhnung empfangen haben.  
Nun wir denn sind gerecht worden/  
nicht durch das Gesetz / sondern / durch



den Glauben / so haben wir Friede  
mit **GOTT** / durch unsern **HERRN**  
**JESUM** **CHRISTUM** / durch wel-  
chen wir auch einen Zugang haben/  
zu dieser Gnade / darinnen wir ste-  
hen / und rühmen uns der Hof-  
nung der zukünftigen Herrlichkeit / die  
**GOTT** geben soll. Es ist nun nichts  
verdammliches an uns / die wir in  
**CHRISTO** **JESU** sind / und nicht  
nach dem Fleische / sondern nach dem  
Geiste wandeln. Ist **GOTT** für uns /  
wer mag wider uns seyn? Welcher  
auch seines eigenen Sohnes nicht  
verschonet / sondern hat Ihn für uns  
alle dahin gegeben; Wie sollte Er uns  
mit Ihm nicht alles schencken? Wer  
wil die Auserwehlten **GOTTES** be-  
schuldigen? **GOTT** ist hie / der ge-  
recht machet? Wer wil verdam-  
men? **CHRISTUS** ist hie / der gestor-  
ben



ben ist / ja vielmehr / der auch aufer-  
wecket ist / welcher ist zur Rechten  
Gottes / und vertritt uns. Wer  
wil uns nun scheiden von der Liebe  
Gottes? Trübsal / oder Angst?  
oder Verfolgung? oder Hunger?  
oder Blöse? oder Fährlichkeit? oder  
Schwerdt? In dem allen überwin-  
den wir weit / um des willen / der  
uns geliebet hat. Denn ich bin ge-  
wisß / daß weder Tod noch Leben /  
weder Engel noch Fürstenthum /  
noch Gewalt / weder Gegenwärti-  
ges noch Zukünftiges / weder Hohes  
noch Tieffes / noch keine andere Crea-  
tur / mag uns scheiden von der Liebe  
Gottes / die in Christo JESU  
ist / unserm HERRN. O welch  
ein Tieffe des Reichthums / beyde  
der Weisheit und Erkänntniß Got-  
tes / der Liebe und Barmherzigkeit  
A 3                      Gt-



Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte / und unerforschlich seine Wege? Wer hat / o Herr! deinen Sinn erkant? oder / wer ist in dem Geheimniß unser Erlösung dein Rathgeber gewesen? oder / wer hat dir etwas zuvor gegeben / das ihm wieder vergolten werde? Denn von dir / und durch dich / und in dir sind alle Dinge. Dir sey Ehre in Ewigkeit / Amen.

## II.

### Gebet um Meidung der Sünde.

Gnädiger und gerechter Gott / Vater unsers Herrn Jesu Christi! der du durch deinen lieben Sohn / der der einige Mensch in Gnaden war / uns hast Gnade reichlich wiederfahren lassen / und uns



ummeidung der Sünden. 7

---

uns von dem Gesetz / das uns  
gefangen hielte / loß gemacht / auf  
daß wir in einem neuen Leben wan-  
deln / und dir in einem neuen We-  
sen des geistes dienen möchten. Gib/  
daß die wir der Sünde abgestorben/  
und davon befreyet / nun unter der  
Gnade / und Knechte der Gerech-  
tigkeit worden sind / wir unsere Glied-  
er nicht der Sünde begeben / zu  
Waffen der Ungerechtigkeit / son-  
dern uns selbst mit Seel und Leib  
dir/unserm Gott/in Christo Jesu  
geben und leben. Dieweil wir wis-  
sen / daß unser alter Mensch samt  
Christo gecreuziget ist / auf daß  
der sündliche Leib aufhöre / so gib/  
daß in heilsamer dessen Betrachtung/  
wir hinfort der Sünde nicht dienen/  
die Sünde in unserm sterblichen Lei-  
be nicht herrschen lassen / ihr gehor-  
sam



sam zu leisten in ihren Lüsten; Daß wir nicht fleischlich / sondern geistlich gesinnet seyn / nicht nach dem Fleische / sondern nach dem Geiste leben und wandeln / und durch den Geist des Fleisches Geschäfte tödten. Laß uns / o HERR / wohl und fleißig bedencken / daß die jenigen Gottes Kinder seyn / welche der Geist Gottes treibet / in welchen Gottes Geist wohnet / welche den Geist Christi haben. Wie solten wir nun sündigen / die wir nicht mehr unter dem Gesetz / sondern unter der Gnade sind? Die wir einmal von der Sünde gerechtfertiget / und der Sünde abgestorben sind? Weilen aber / o du Herzen-Kündiger! in unserm Fleische / ach leider! nichts Gutes wohnet / und wir elende Menschen / zwart nach dem innwendigen Menschen /  
Lust



Lust an deinem Gesetz / und das  
Wollen haben / das Gute aber zu  
vollbringen / nicht finden ; Weil  
wir fleischlich und unter die Sünde  
verkauft sind : So bitten wir dich  
durch **JESUM** Christum / du  
wollest durch deinen Geist unser  
Schwachheit aufhelfen / unsern  
Geist stärken / und uns endlich von  
dem Leibe dieses Todes gnädiglich  
erlösen / Amen.

III.

Ein schön Gebet um ein heiliges  
Leben und Christlichen Wandel.

**D** Heiliger Gott / der du uns  
in deinem Sohn **JESU**  
Christo beruffen hast / nicht zur Un-  
reinigkeit / sondern zur Heiligung!  
A 5                      Gib/



Gib/daß ich meinen Leib begeben zum  
Opffer/ das da lebendig / heilig/  
und dir wohlgefällig / welches sey  
mein vernünfftiger Gottes-Dienst/  
daß ich mich dieser Welt nicht gleich  
stelle / sondern mich verändere durch  
Verneuerung meines Sinnes / auf  
daß ich prüfen möge / welches da sey  
der gute / der wohlgefällige / und der  
vollkommene Gottes Wille. Gib/  
daß ich die Werke der Finsterniß ab-  
lege/ und anlege die Waffen des Lichts/  
daß ich erbarlich wandele / als am  
Tage / nicht in Fressen und Sauf-  
fen / nicht in Kammern und Un-  
zucht / nicht in Hader und Neid/  
sondern / daß ich den HERRN  
JESUM anziehe / und des Lei-  
bes also warte / daß er nicht geil wer-  
de. Gib / daß ich das Uрге hasse/  
und dem Guten anhange / daß ich  
mich



mich der Erbarkeit befließige gegen  
jederman / daß ich nicht nach hohen  
Dingen trachte / sondern mich herun-  
ter zu den niedrigen halte / mich nicht  
selbst für klug achte / brünstig sey im  
Geiste / Barmherzigkeit übe mit  
Lust / mit allen Menschen / so viel  
möglich / und an mir ist / Friede ha-  
be / und mich also anstelle / daß ich  
meinem Nächsten gefalle zum Gu-  
ten / und zur Besserung. Laß mei-  
ne Liebe nicht falsch seyn / sondern  
herklich / durch Liebe der schwachen  
Gebrechlichkeit trage / und nicht ge-  
fallen an mir selbst haben / meinen  
Bruder nicht richten oder verachten /  
oder ihm ein Aergerniß und Anstoß  
darstellen ; Gib / daß ich mich der  
heiligen Nothdurfft treulich anneh-  
me ; Mich freue mit den Frölichen /  
und weine mit den Weinenden ;



Niemanden Böses mit Bösem ver-  
gelte / sondern das Böse mit Gutem  
überwinde: Daß ich segne die mich  
Verfolgen / und nicht fluche. Daß  
ich mich nicht selber räche / sondern  
dem Zorn Gottes Raum gebe.  
Gib auch / daß ich unterthan sey der  
Obriegkeit / die Gewalt über mir hat /  
um des Gewissens willen / als die  
von dir geordnet ist eine Rächerin  
zur Straffe über den / der Böses  
thut / daß ich auch iederman gebe /  
was ich schuldig bin / Schoß dem  
Schoß gebühret / Zoll dem Zoll ge-  
bühret / Furcht dem die Furcht ge-  
bühret / und Ehre dem die Ehre ge-  
bühret; Laß mich wohl bedenccken /  
daß wir dermaleinsten alle für dem  
Richter-Stuhl Christi werden dar-  
gestellt werden / und ein ieglicher für  
sich selbst **GOTT** Rechenschafft ge-  
ben



um Gedult und Beständigkeit. 13

ben müsse. Gib auch / o Gott der  
Gedult / und des Trosts! daß wir  
einerley gesinnet seyn nach **JESU  
CHRIST** / uns unter einander  
aufnehmen / gleich wie Christus uns  
hat aufgenommen zu **GOTTES**  
Lobe / und einmüthiglich / mit einem  
Munde dich loben / Amen.

IV.

Gebet um Gedult und  
Beständigkeit.

**G**OTT **GOTT** / Vater un-  
sers Herrn **JESU** Christi /  
der du uns zu deinen Kindern / und  
Mit-Erben Christi gemacht hast /  
iedoch / so wir anders mit leiden /  
auf daß wir auch mit zur Herrlig-  
keit erhaben werden. Gib / daß  
wir in aller Trübsal gedultig / und  
27 in



in Hoffnung frölich seyn; Weil wir wissen / daß denen / die Gott lieben / alle Dinge zum Besten dienen / und daß dieser Zeit leiden nicht werth ist der Herrlichkeit / die an uns soll offenbar werden / daß auch keine Trübsal uns von deiner Liebe scheiden möge. O du Gott der Hoffnung ! erfülle doch unsere Herzen mit aller Freude und Friede im Glauben / daß wir völlige Hoffnung haben / durch die Krafft des Heiligen Geistes / Amen.

v.

## Ein Glaubens-Gebet.

( Aus der 1. Epistel S. Pauli an die Corinthen. )

**D** Getreuer Gott / Vater unsers Herrn JESU Christi / der du uns nach deinem Willen beruf-



ruffen hast zur Gemeinschaft deines  
Sohns **JESU** Christi / unsers  
**HERRN**! Wir bitten dich demüthig/  
du wollest uns reich machen an aller  
Lehre und Erkänntniß / daß wir kei-  
nen Mangel haben an irgend einer  
Gaben / und warten nur auf die Of-  
fenbarung unsers **HERRN JESU**  
Christi / und die Hoffnung bis ans  
Ende fest behalten; Daß wir un-  
sträflich seyn / auf den Tag unsers  
**HERRN JESU** Christi. Gib / daß  
die göttliche Predigt von **CHRISTO**  
in uns kräftig sey / und daß wir fest  
aneinander halten in einem Sinn  
und in einerley Meynung / daß  
nicht Spaltungen / Eyser / Zanck  
und Zwietracht unter uns sey; Laß  
uns keinen andern Grund unser Sel-  
ligkeit legen / ausser dem / der gele-  
get ist / welcher ist **JESUS** Christus /  
wel-



welchen du uns gemacht hast zur  
Weisheit / zur Gerechtigkeit / zur  
Heiligung und zur Erlösung / auf  
daß unser Glaube nicht bestehe auf  
Menschen Weisheit / sondern auf  
Gottes Krafft. Laß uns nicht da-  
für halten / daß wir etwas wüsten /  
ohne allein **JESUM** Christum /  
den Gekreuzigten / welcher uns Be-  
ruffenen und Geheiligten ist göttli-  
che Kraft und Göttliche Weisheit.  
So gib nun / daß unser Glaubens-  
Werck / so wir auf diesen Grund  
gebauet / an jenem Tage bleibe / und  
wir den Gnaden-Lohn empfangen /  
und selig werden durch **JESUM**  
**Christum** /  
Amen.

VI. Ein



## VI.

## Ein Lebens=Gebet.

**D** Gott Vater / unsers Herrn  
JESU Christi / der du wir=  
ckest alles in allem / nach deinem Wol=  
gefallen ! Von deiner Gnade sind  
wir / was wir sind. Gib / daß wir dei=  
ne Nachfolger seyn / an unserm Lei=  
be und Geiste / welche wir von dir  
haben / und nicht unser selbst seyn /  
dich preisen / dir anhangen / und ein  
Geist mit dir seyn ; Abgötterey / Hu=  
rerey / Ungerechtigkeit / und alle  
Sünden und gottloses Wesen  
ernstlich fliehen und meiden / der  
Gemeine Gottes nicht ärgerlich  
seyn / sondern alles / was wir thun /  
zu deiner Ehre thun / feste und unbe=  
weglich seyn / und immer in deinem  
Wercke zunehmen / wachen / im  
Glauben stehen / männiglich und  
starck



starck seyn / in den Schrancken un-  
sers Berufs und Christenthums also  
lauffen / daß wir das Kleinod ergreif-  
fen / und also kämpfen / daß wir die  
unvergängliche Krone empfangen.  
Gib auch / o Gott! daß wir nach  
der Liebe streben / und alle unsere  
Dinge in der Liebe geschehen lassen/  
nicht suchen was unser ist / sondern  
was des andern ist / und was vielen  
frommet / und uns jedermann in al-  
lerley gefällig machen: In Betrach-  
tung / daß die Zeit kurz / und das  
Wesen dieser Welt vergehet / so laßt  
uns der Welt also brauchen / daß wir  
derselben nicht mißbrauchen / uns  
freuen / als freueten wir uns nicht/  
kauffen / als besessen wir es nicht.  
Und weiß du uns / die wir ein Leib  
und in Christo Glieder seyn/  
im Friede beruffen hast / so gib / daß  
wir



wir unserm Bruder und Neben=  
Christen nicht unrecht thun / nicht  
ihn verwortheilen / nicht mit einan=  
der hadern und rechten / sondern aus  
Liebe der brüderlichen Einigkeit uns  
lieber lassen unrecht thun. Laßt uns  
allezeit wohl und fleißig bedencken/  
daß wir theuer erkauft sind / daß wir  
durch deinen Geist und den Nah=  
men unsers HErrn JEsu Christi  
einmal von Sünden abgewaschen/  
geheiligt und gerecht worden / daß  
wir ungesäuret / und ein neuer Teig  
worden sind / und dahero den alten  
Sauerteig der Bosheit und Schalck=  
heit ausfegen; Gib / daß wir an der  
Bosheit Kinder / und an dem Ver=  
ständniß vollkommen seyn. Dei=  
ne Gnade/ HErr! sey mit  
uns allen / Amen.

VII. Ein



## VII.

Ein Gebet um Stärkung  
des Glaubens / in dem Arti-  
cul von der Auferste-  
hung der Tod-  
ten.

**H**ERR allmächtiger Gott / der  
du überschwenglich thun kanst /  
über alles / das wir bitten und ver-  
stehen / bey welchem kein Ding un-  
möglich ist: Wir glauben und bekenn-  
en / daß du durch deine Herrligkeit  
deinen Sohn IESUM CHRISTUM  
von den Todten habest auferwecket /  
und auch dermaleinsten unsere sterb-  
liche Leibe lebendig machen werdest /  
um deswillen / daß der Geist Christi  
in uns wohnet / welchem du alles  
unterthan gemacht / und alle seine  
Feinde unter seine Füße gelegt / den  
Tod / den letzten Feind / aufgeha-  
ben



ben hast. Christus / der Herkog  
des Lebens / ist auferstanden von den  
Todten / und der Erstling worden  
unter denen / die da schlaffen / wel-  
cher unsern nichtigen Leib verklären  
wird / daß er ähnlich werde seinem  
verklärten Leibe / nach der Wirt-  
ckung / da Er mit kan auch alle Din-  
ge Ihme unterthänig machen. Gib/  
o Vater! daß wir in diesem Articul  
des Glaubens feste und unbeweglich  
seyn / unsere fleischliche Vernunft  
unter den Gehorsam des Glaubens  
gefangen nehmen / durch böse Ge-  
schwätz derer rohen Welt-Kinder/  
die da sagen / die Auferstehung der  
Todten sey nichts / uns nicht ver-  
führen lassen. Denn solte die Auf-  
erstehung der Todten nicht seyn / so  
wäre auch Christus nicht auferstan-  
den / so wäre unser Glaube vergeb-  
lich



22 Gebet um Stärkung des ꝛc.

---

lich und eitel / und wir wären noch  
in unsern Sünden / und alle / die in  
E Christo entschlaffen sind / wären  
verlohren / und so wir in diesem Le-  
ben auf E Christum nicht hoffeten / so  
wären wir Christen die aller elende-  
sten unter allen Menschen. Aber  
das sey ferne; Wir wissen / und gläu-  
ben / daß E Christus unser Heiland  
für unsere Sünde gestorben / und  
begraben nach der Schrift / und  
auch nach der Schrift am dritten  
Tage wieder auferstanden ist / und  
wir in Ihm alle lebendig gemacht  
werden sollen. Es wird dennoch er-  
füllet werden das Wort / das ge-  
schrieben stehet: Der Tod ist ver-  
schlungen in den Sieg; Aber der  
Stachel des Todes ist die Sünde /  
die Krafft aber der Sünde ist das  
Gesetz. Gott aber sey Danck / der  
uns



Danckf. wegen göttl. Trosts. 23

---

uns den Sieg gegeben hat / durch  
unsern HErrn JESUM CHRISTUM /  
Amen.

VIII.

Eine Lob- und Dancksan-  
gung wegen göttlichen Trosts  
in allerley Trübsahl und  
Verfolgung.

(Aus der 2. Epistel an die Co-  
rinther.)

**G**lobet sey Gott und der Va-  
ter unsers HErrn JESU  
CHRISTI / der Vater aller Barmher-  
zigkeit und Gott alles Trosts / der  
uns tröstet in aller unser Trübsal.  
Den gleich wie wir des Leidens Chri-  
sti viel haben / also werden wir auch  
reichlich getröstet / durch CHRISTUM.  
Wir haben allenthalben Trübsal /  
aber wir ängsten uns nicht / uns ist  
ban-



24 Dancks. wegen göttl. Trosts.

---

bange / aber wir verzagen nicht / wir  
leiden Verfolgung / aber wir wer=  
den nicht verlassen ; Wir werden  
untergedruckt / aber wir kommen  
nicht um / und tragen allezeit das  
Sterben des HERRN JESU  
an unserm Leibe / auf daß auch das  
Leben des HERRN JESU an unserm  
Leibe offenbar werde / und die über=  
schwengliche Gnade durch vieler  
Dancksagung GOTT reichlich prei=  
se. Wir sind getrost allezeit / und  
wissen / daß / dieweil wir im Leibe  
wohnen / so wallen wir dem HERRN /  
darum werden wir nicht müde / son=  
dern / ob unser äußerlicher Mensch  
verweset / so wird doch der innerliche  
von Tage zu Tage erneuret. Denn  
unser Trübsal / die zeitlich und leich=  
te ist / schaffet eine ewige und über  
allemasse wichtige Herrlichkeit / uns /  
die



die wir nicht sehen auf das Sichtbare / sondern auf das Unsichtbare / denn was sichtbar ist / das ist zeitlich / was aber unsichtbar ist / das ist ewig. Darum seynd wir gutes Muths in Schwachheiten / in Schmachten / in Nöthen / in Verfolgungen / in Mängsten / um Christi willen; Wir sind vor der Welt / als die Sterbenden / und sihe / wir leben / als die Gezüchtigten / und doch nicht ertödet; Als die Traurigen / aber allezeit frölich. Gott sey Danck für seine unaussprechliche Gnade durch Jesum Christum / Amen.

IX.

Ein Glaubens-Gebet.

**H**ERR Gott Vater / unser  
**H**ERRN JESU Christi / der  
du uns mit dir selber versöhnet hast  
D durch



durch IEsu(m) CHristum ; Denn  
 du warest in CHristo / und versöh-  
 netest die Welt mit dir selber / und  
 rechnest ihnen ihre Sünde nicht zu /  
 und hast den / der von keiner Sün-  
 de wuste / für uns zur Sünde ge-  
 macht / auf daß wir würden in dir  
 die Gerechtigkeit / die für GOTT  
 gilt. Danck sey deiner überschweng-  
 lichen Gnade und Liebe / daß du  
 uns das helle Liecht des Evangelii  
 von der Klarheit CHristi / Der der  
 HERR ist / hast sehen lassen / und  
 einen hellen Schein in unsere Her-  
 zen gegeben / uns bestätigt in Chri-  
 stum / uns gesalbet / und versiegelt /  
 und das Pfand / den Geist / in un-  
 sere Herzen gegeben. Nun spiegelt  
 sich in uns des HERRN Klarheit  
 mit aufgedeckten Angesichte / und  
 wir werden verkläret in das selbige  
 Bild



Bilde von einer Klarheit zu der an-  
dern / als vom Geiste des HERRN.  
Gib / lieber Vater! daß wir hin-  
fort uns nicht selbst leben / sondern  
unserm Heilande Christo / der aus  
Liebe für uns alle gestorben / und  
auferstanden / auf daß wir nicht die  
Gnade Gottes vergeblich empfan-  
gen. Jetzt ist die angenehme Zeit/  
jetzt ist der Tag des Heils. So laß  
uns nun in allen Dingen beweisen/  
als deine Diener in grosser Gedult/  
in Trübsalen / in Nöthen / in Dien-  
sten / in Arbeit / in Wachen / und  
Fasten / und Keuschheit / in Er-  
känntniß / in Sangmuth / in Freund-  
lichkeit / in ungefärbter Liebe / in dem  
Wort der Wahrheit / in der Krafft  
Gottes / und in dem Heiligen Gei-  
ste / durch Jesum Christum / deinen  
Sohn unsern HERRN / Amen.

B 2

x. Ein



X.

## Ein Lebens-Gebet.

**H**ERR GOTT / Vater unsers  
**H**ERRN JESU Christi! Wir  
 sind nicht tüchtig von uns selber / als  
 von uns selber / etwas zu gedencken /  
 sondern / daß wir tüchtig sind / ist  
 von dir; Du kanst machen / daß al-  
 lerley Gnade / unter uns reichlich  
 sey / daß wir in allen Dingen volle  
 Gnüge haben / und zu allerley gu-  
 ten Wercken reich seyn; Die über-  
 schwengliche Krafft ist von dir / und  
 nicht von uns. Gib / daß wir uns be-  
 fleißigen / daß wir dir wohlgefallen.  
 Laß uns von aller Befleckung des  
 Fleisches / und des Geistes uns rei-  
 nigen / und fortfahren mit der Hei-  
 ligung / in der Furcht **G**OTTES.  
 Gib / daß wir zu förderist uns selbst  
 ver-



versuchen / und prüfen / ob wir im  
Glauben / und Christus in uns sey /  
daß unsere Sinne nicht verrücket  
werden / von der Einfältigkeit in  
Christo / sondern unsere Vernunft  
unter den Gehorsam des Glaubens  
gefangen nehmen; Gib / daß wir  
in allen Stücken reich seyn / im  
Glauben / in Worten / in der Er-  
känntniß / in der Liebe / und in aller-  
ley Fleiß / daß wir ein geneigt Ge-  
müth haben / nicht allein zu wollen /  
sondern auch in aller Einfältigkeit zu  
thun / und reichlich zu geben von  
dem / das wir haben; Daß unser  
Überfluß dem Mangel unsers dürff-  
tigen Nächsten diene / und wir hier-  
durch bezeigen / daß unsere Liebe rech-  
ter Art sey / daß wir uns der Armen  
erbarmen / in Beherzigung der Gna-  
de unsers Herrn JESU Christi /  
B 3 we!



welcher wohl reich war / aber um unfert  
 willen arm worden / auf daß wir  
 durch seine Armuth reich würden ;  
 Endlich laß uns auch bedencken /  
 daß wir alle für dem Richter-Stuhl  
 deines Sohnes **JESU CHRIS-**  
**SZ** müssen offenbar werden / auf  
 daß ein ieglicher empfahe / nach dem  
 er gehandelt hat / bey Leibes-Leben /  
 es sey gut oder böse ; Daß wir daher  
 nicht am frembden Joch mit den  
 Unglaubigen und Gottlosen ziehen /  
 in Betrachtung / daß das Licht kei-  
 ne Gemeinschaft habe mit der Fin-  
 sterniß / noch die Gerechtigkeit Ge-  
 niß mit der Ungerechtigkeit. Die  
 Gnade unsers **HERREN JESU**  
**CHRISTZ** / die Liebe **GOT-**  
**ZES** / und die Gemeinschaft des  
 Heiligen Geistes / sey mit uns allen /  
 Amen.



XI.

## Ein Glaubens-Gebet.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Galater.)

**G**ott Vater himmlischer Vater! Da  
die Zeit erfüllet war / hast du  
deinen Lieben Sohn **JESUM**  
Christum / von einem Weibe ge-  
boren / gesandt / und unter das  
Gesetz gethan / auf daß Er die / so  
unter dem Gesetz waren / erlösete  
und wir die Kindschafft empfangen.  
Er hat sich Selbst für unsere Sünde  
gegeben / daß Er uns nach deinem  
Willen errettete von dieser gegen-  
wärtigen argen Welt / erlösete uns  
von dem Fluch des Gesetzes / da Er  
ward ein Fluch für uns / auf daß der  
Segen Abrahams unter uns Hey-  
den käme / in Christo **JESU** / und  
B 4 wir



wir also den verheissenen Geist empfangen durch den Glauben; Gib/ o Vater! daß wir die grosse Herrlichkeit/ so wir in Christo/ deinem Sohn/ besitzen/ recht erkennen/ die wir nun allesamt/ durch den Glauben an Christo JESU/ Gottes Kinder seyn/ und in der Tauffe Christum angezogen haben. Denn hie ist kein Jude/ noch Grieche/ hie ist kein Knecht/ noch Freyer/ hie ist kein Mann/ noch Weib/ denn wir sind allzumal einer in Christo JESU. Wir sind Christi/ und Abrahams Saamen/ und nach der Verheissung Erben; Du hast den Geist deines Sohnes in unsere Herzen gesandt/ der schreyet Abba/ lieber Vater. Nun wissen wir/ daß der Mensch durch des Gesetzes Werck nicht gerecht wird/ sondern durch  
den



den Glauben an IESUM Christum.  
So verleyhe nun Gnade / daß wir  
bestehen in der Freyheit / und uns  
nicht wiederum in das Knechtische  
Joch des Gesetzes / durch welches  
kein Fleisch gerecht wird / gefangen  
lassen. Es sey nun ferne von mir  
Rühmen/denn allein von dem Creu-  
ze meines HERRN IESU  
CHRISTI / durch welchen mir  
die Welt gecreuziget ist / und ich der  
Welt. Ich bin mit meinem HERN  
IESU gecreuziget / ich lebe aber/  
doch nun nicht ich / sondern CHRIS-  
TUS lebet in mir / denn was ich  
iezt lebe im Fleische / das lebe ich im  
Glauben des Sohnes Gottes / der  
mich geliebet hat / und sich selbst für  
mich dargegeben hat / welchem sey  
Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit/  
Amen.



XII.

## Ein Lebens-Gebet.

**G**roßlicher himmlischer Vater / der  
 du uns in Christo / deinem  
 Sohne / zur Freyheit beruffen hast:  
 Gib / daß wir nicht durch die Frey-  
 heit dem Fleische Raum geben / son-  
 dern das Fleisch samt den Lüsten und  
 Begierden creuzigen; Daß wir/  
 als Geistliche / im Geiste leben und  
 Wandeln / und von dem Geiste uns  
 regieren lassen / die Wercke des Flei-  
 ches / als da sind Ehebruch / Hur-  
 sen / Ungerechtigkeit / Unzucht / Ab-  
 götterey / Zauberey / Feindschafft/  
 Hader / Meid / Zorn / Sanct / Zwie-  
 tracht / Rotten / Fressen / Sauffen/  
 Haß / Mord und dergleichen / nicht  
 vollbringen / sondern gute Früchte  
 des Geistes / als da sind Liebe / Freu-  
 de /



de / Friede / Gedult / Freundlich-  
keit / Gütigkeit / Glauben / Sanfft-  
muth / Keuschheit / in Gedult brin-  
gen. Und weil das Fleisch gelüftet  
wider den Geist / und der Geist wi-  
der das Fleisch / und dieselbe immer  
wider einander sind / daß wir nicht  
thun / was wir wollen / so verleihe  
uns deines Geistes Krafft und Stär-  
cke / das Fleisch zu creuzigen / zu  
tödtten / und zu überwältigen / auf  
daß wir auf den Geist säen / und  
von dem Geiste das ewige Leben  
erndten. Gib auch / o himmlischer  
Vater! daß wir unsere Brüder lie-  
ben / und so iemand von einem Feil  
übereilet würde / daß wir demselben  
wieder zu rechte helffen / mit sanfft-  
müthigen Geiste ; Daß wir des an-  
dern Last tragen / und auf uns selbst  
sehen / daß wir nicht auch versuchet



werden. Laßt uns auch nicht eiteler  
 Ehre geizig seyn / untereinander  
 uns zu entrüsten / und zu hassen/  
 uns nicht bedüncken lassen / wir seyn  
 etwas / da wir doch nichts sind / und  
 uns selbst betriegen / sondern unser  
 eigen Werck prüfen / weil ein iegli-  
 cher seine Last tragen wird. Die-  
 weil wir noch Zeit haben / so laßt uns  
 Gutes thun / und nicht müde wer-  
 den / an iederman / allermeist aber  
 an den Glaubens-Genossen. Die  
 Gnade unsers HERRN JESU  
 CHRISII sey mit un-  
 serm Geiste / Amen.





XIII.

Eine Lob- und Dancksagung  
wegen der Gnaden-Wahl  
und Erlösung in  
E Christo.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Epheser.)

**G**elobet sey **GOTT** / und der  
Vater unsers **HERN JESU**  
**CHRISTI** / der uns gesegnet hat mit  
allerley geistlichen Segen / in himm-  
lischen Gütern / durch **CHRISTUM**;  
Wie Er uns denn erwehlet hat durch  
denselben / ehe der Welt Grund ge-  
leget war / daß wir solten seyn hei-  
lig und unsträflich für Ihm in der  
Liebe / und hat uns verordnet zur  
Kindschafft gegen Ihm selbst durch  
**JESUM CHRISTUM** / nach dem  
Wohlgefallen seines Willens / zu

B 7

Lob



Lob feiner herzlichē Gnade / durch  
welche Er uns hat angenehm ge-  
macht in dem Beliebten / an welchem  
wir haben die Erlösung durch sein  
Blut / nemlich die Vergebung der  
Sünden / nach dem Reichthum sei-  
ner Gnaden / welche uns reichlich  
wiederfahren ist durch allerley geist-  
liche Weisheit und Klugheit / und  
hat uns wissen lassen das Geheimniß  
seines Willens / nach seinem Wohl-  
gefalle / und dasselbige herfürgebracht  
durch Jhn / daß es geprediget würde /  
da die Zeit erfüllet / auf daß alle Din-  
ge zusammen verfasset würden in  
Christo / beyde das im Himmel und  
auf Erden ist / durch Jhn selbst / durch  
welchen wir auch zum Erbtheil kom-  
men sind / die wir zuvor verordnet  
sind nach dem Fürsatz des / der alle  
Dinge nach dem Rath seines Wil-  
lens



lens würcket/ auf daß wir etwas seyrt  
zu Lob seiner Herrligkeit / die wir  
zuvor auf Christum hofften / durch  
welchen wir auch versiegelt worden  
sind mit dem Heiligen Geiste der  
Verheissung / welcher ist das Pfand  
unser Erbes zu unser Erlösung/  
daß wir sein Eigenthum würden zu  
Lob seiner Herrligkeit/ Amen.

XIV.

Ein Gebet um Erkänntniß  
der Liebe Gottes und  
Christi.

**H**ERR / mein Gott! ich beuge  
meine Knie gegen dir / dem  
Vater unser **HERREN JESU**  
Christi / der du der rechte Vater  
bist / über alles / was da Kinder heis-  
set / im Himmel und auf Erden/  
daß du mir Krafft gebest / nach dem  
Reich



40 Gebet um Erkantniß der ꝛc.

---

Reichthum deiner Herrligkeit starck  
zu werden durch deinen Geist / an  
dem innwendigen Menschen / und  
CHRISTUM zu wohnen durch  
den Glauben in meinem Herzen /  
und durch die Liebe eingewurzelt und  
gegründet zu seyn / auf daß ich mit  
allen Heiligen begreifen möge /  
welches da sey die Breite / und die  
Länge / und die Tieffe / und die Hö-  
he der Liebe / darmit du uns in Chri-  
sto geliebet hast ; Daß ich auch er-  
kennen möge / daß die Liebe Chri-  
sti alles Erkantniß weit übertrefse /  
auf daß ich erfüllet werde mit aller-  
ley Gottes-Fülle. Dir aber / o  
Vater ! der du überschwenglich thun  
kannst / über alles / das wir bitten /  
oder verstehen / nach der Krafft / die  
da in uns würcket / sey Ehre in der  
Gemeine / die in Christo JESU  
ist /



ist / zu aller Zeit von Ewigkeit zu  
Ewigkeit / Amen.

xv.

### Ein Glaubens-Gebet.

**G**ott unsers HERRN JESU  
CHRISTI / Vater der Herrlig-  
keit / der du reich bist von Barmher-  
zigkeit / durch deine grosse Liebe /  
damit du uns geliebet hast / da wir  
todt waren in Sünden / hast du uns  
samt Christo lebendig gemacht; Du  
hast uns samt Ihm auferwecket /  
und samt Ihm in das himmlische  
Wesen gesetzt / in Christo JESU /  
auf daß du in den zukünfftigen Zei-  
ten erzeigetest den überschwenglichen  
Reichthum deiner Gnade / durch  
deine Güte / über uns in Christo  
JESU. Denn aus Gnaden sind wir  
selig



selig worden durch den Glauben/  
und dasselbige nicht aus uns / deine  
Gabe ist es / nicht aus den Wer-  
cken / auf daß sich nicht iemand rüh-  
me / denn wir sind dein Werk ge-  
schaffen in Christo Jesu zu guten  
Werken / zu welchen du uns zuvor  
bereitet hast / daß wir darinnen wan-  
deln sollen. Gib mir / o himmli-  
scher Vater! den Geist der Weis-  
heit / und der Offenbarung / zu dei-  
ner selbst Erkänniß und erleuchtete  
Augen unsers Verstandniß / daß  
wir erkennen mögen / welche da sey  
die Hoffnung unsers Berufs / und  
welcher sey der Reichthum deines  
herrlichen Erbes / an deinen Heili-  
gen / und welche da sey die über-  
schwengliche Grösse deiner Krafft an  
uns / die wir glauben nach der  
Wirkung deiner mächtigen Stär-  
cke /



cke / welche du gewürcket hast in  
Christo / da du Ihn von den Tod-  
ten auferwecket / und zu deiner Rech-  
ten im Himmel gesetzt hast / unter  
alle Fürstenthum / Gewalt / Macht /  
Herrschaft / und alles / was ge-  
nennet mag werden / nicht allein in  
dieser Welt / sondern auch in der zu-  
künfftigen / und hast alle Dinge un-  
ter seine Füße gethan / und Ihn  
zum Haupt gesetzt der Gemeine  
über alles / welche ist sein Leib / nem-  
lich die Füße dessen / der alles in al-  
len erfüllet / durch welchen wir auch  
haben Freudigkeit und Zugang in  
aller Zuversicht / durch den Glau-  
ben an Ihm / die wir nun nicht mehr  
Gäste und Fremdlinge sind / son-  
dern Bürger mit den Heiligen und  
Gottes Hausgenossen / und Mit-  
Erben der Gnade Gottes / und  
Mit-



Mitgenossen seiner Verheißung/  
 durch das Evangelium in Christo/  
 erbauet auf den Grund der Apostel  
 und Propheten / da **J**esus **C**hri-  
 stus der Eckstein ist / auf welchen der  
 ganze Bau ineinander gefüget/  
 wächst zu einem heiligen Tempel in  
 dem **H**errn / und zu einer Behau-  
 sung **G**ottes in Christo ; Dem sey  
 Lob / Ehr und Preis gesagt / von  
 Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

## XVI.

## Ein Lebens-Gebet.

**H**ERR **G**ott / Vater unsers  
**H**errn **J**esu **C**hristi ! Gib/  
 daß wir wandeln / wie sichs gebühret  
 unserm Beruff / darinnen wir be-  
 ruffen sind / mit aller Demuth/  
 Sanffmuth / und Gedult ; Daß  
 wir



wir fürsichtiglich wandeln / nicht als  
die Unweisen / sondern als die Wei-  
sen / und uns in die Zeit schicken /  
denn es ist böse Zeit ; Daß wir nicht  
unverständlich / sondern verständig  
seyn / und prüfen / was dein Wil-  
le / und dir wohlgefällig ist. Laß uns  
ablegen nach dem vorigen Wandel  
den alten Menschen / der durch Lü-  
ste in Irthum sich verderbet / uns  
im Geiste unsers Gemüths erneu-  
ren / und anziehen den neuen Men-  
schen / der nach Gott geschaffen ist /  
in rechtschaffener Gerechtigkeit und  
Heiligkeit. Gib / o Vater ! daß wir /  
als die lieben Kinder / deine Nach-  
folger seyn / und wandeln in der Lie-  
be / gleich wie Christus uns gelie-  
bet / und sich selbst dargegeben hat /  
Dir / dem Vater / zur Gabe und  
Opffer / und zu einem süßen Ge-  
ruch.



ruch. Gib / daß wir untereinander  
 seyn freundlich / herzlich / einander  
 vergeben / gleich wie du uns verge-  
 ben hast in Christo; Daß wir un-  
 sereinander underthan seyn in der  
 Furcht Gottes / reden von Psal-  
 men / und Lobgesängen / und geist-  
 lichen Liedern / dir in unserm Her-  
 zen singen / und spielen / und in dem  
 Nahmen unsers Herrn JESU  
 Christi allezeit für alles dir dancksa-  
 gen. Laß / o Gott! kein faul Ge-  
 schwätz aus unserm Munde gehen /  
 sondern was möglich zur Besserung  
 ist / da es Noth thut / daß es holdse-  
 lig zu hören / daß wir nicht betrü-  
 ben den Heiligen Geist / damit wir  
 versiegelt sind auf den Tag der Erlö-  
 sung. Alle Bitterkeit und Grimm  
 und Zorn / Geschrey und Lästerung  
 sey ferne von uns samt aller Bos-  
 heit;



heit ; Hurerey und alle Unreinig=  
keit / oder Geiz laß von uns nicht ge=  
saget werden / wie den Heiligen zu=  
stehet / auch schandbare Wort und  
Narrentheidunge / oder Scherz /  
welche uns Christen nicht gezie=  
men / sondern vielmehr Dancksä=  
gung. Gib / daß wir nicht Gemein=  
schafft mit den unfruchtbaren Wer=  
cken der Finsterniß haben / daß wir  
die Lügen ablegen / und die War=  
heit reden / ein ieglicher mit seinem  
Nechsten / sintemal wir untereinan=  
der Glieder sind ; Daß wir in un=  
serm Beruff / darinnen wir beruf=  
fen sind / bleiben / arbeiten / und  
schaffen mit den Händen etwas Gu=  
tes / auf daß wir haben zu geben den  
Dürfftigen ; Daß wir in Zürnen  
nicht sündigen / die Sonne über un=  
serm Zorn nicht untergehen lassen /  
noch



noch d m Lasterer Raum geben.  
Daß wir uns auch nicht voll Weins  
sauffen / daraus ein unordentlich  
Wesen folget / sondern voll Geistes  
werden / rechtschaffen seyn in der  
Liebe / und wachsen in allen Stü-  
cken an dem / der das Haupt ist  
CHRISTUS. Gib / o HERR! daß  
wir in dir / und in der Macht deiner  
Stärke / stark seyn / den Harnisch  
Gottes anziehen / auf daß wir ge-  
gen die listigen Anläuffe des Sa-  
tans bestehen mögen / daß wir er-  
greiffen den Harnisch Gottes / auf  
daß / wenn das böse Stündlein köm-  
met / wir Widerstand thun / und  
alles wohl ausrichten / und das Feld  
behalten mögen / daß wir vor allen  
Dingen ergreiffen den Schild des  
Glaubens / mit welchem wir aus-  
leschen können alle feurige Pfeile des  
Böse-



Bösewichts/ und nehmen den Helm  
 des Heils/ und das Schwerdt des  
 Geistes/welches ist das Wort G<sup>o</sup>t-  
 tes; In allem Anliegen beten mit  
 Flehen im Geiste/ und Wachen/  
 dazu mit allem Anhalten und Fle-  
 hen für alle Heiligen. Dein Friede  
 sey mit uns/ und Liebe mit Glau-  
 ben/ von dir dem Vater/ und dem  
 H<sup>o</sup>Ern J<sup>h</sup>ESU C<sup>h</sup>risto/ in Krafft  
 des Heiligen Geistes/ Amen.

## XVII.

## Ein anders.

**D** G<sup>o</sup>TZ/ und Vater unsers  
 H<sup>o</sup>Ern J<sup>h</sup>ESU C<sup>h</sup>risti! ver-  
 leihe uns deine Gnade/ daß wir  
 würdiglich wandeln dem Evangelio/  
 ie mehr und mehr reich werden/ in  
 allerley Erkänntniß und Erfahrung/  
 E und



und prüfen / was das Beste sey / auf  
daß wir seyn lauter und unanständig /  
biß auf den Tag Christi / erfüllet  
mit Früchten der Gerechtigkeit / die  
durch Jesum Christum dir zur Eh-  
re und Lob in uns geschehen; Daß  
wir seyn ohne Tadel / und lauter /  
und Gottes Kinder / unsträflich /  
mitten unter dem unschlachtigen  
und verkehrten Geschlecht / und un-  
ter ihnen scheinen als die Lichter in  
der Welt. Gib auch / daß wir eines  
Sinnes seyn / halten ob dem Wor-  
te des Lebens / in einem Geiste / und  
in einer Seele stehen / gleiche Liebe  
haben / einmüthig / und einbellig  
seyn / nichts thun durch Zanc und  
eiteler Ehre / sondern durch De-  
muth einer den andern höher / denn  
sich selbst achten; Nicht sehen auf  
das Unsere / sondern auf das / das  
des



des andern ist / und also gesinnet  
seyn / wie unser Herr JESUS  
Christus auch war / welcher / ob  
Er wohl in göttlicher Gestalt war /  
hielte Er doch nicht für einen  
Raub / Gott gleich seyn / sondern  
äußert sich selbst / und nahm Knechts-  
Gestalt an / ward gleich wie ein an-  
der Mensch / und an Geberden  
als ein Mensch erfunden / er niedri-  
get sich Selbst / und ward gehorsam  
bis zum Tode / ja zum Tode am  
Creuze. Laß / o Gott! uns alles für  
Schaden und Noth halten / gegen die  
überschwengliche Erkänntnis Jesu  
Christi / auf daß wir Ihn gewin-  
nen / und in Ihme erfunden werden /  
daß wir nicht haben unsere eigene  
Gerechtigkeit / die aus dem Gesetze /  
sondern / die durch den Glauben an  
Christo kömmt / nemlich / die Ge-  
rech-



rechtigkeit / die von GOTT dem  
Glauben zugerechnet wird / zu er-  
kennen Ihn / und die Krafft seiner  
Auferstehung / und die Gemein-  
schafft seiner Leiden / daß wir seinem  
Tode ähnlich werden / damit wir  
entgegen kommen der Auferstehung  
der Todten ; Daß wir nachjagen  
dem vorgesteckten Ziel / nach dem  
Kleinod / welches vorhält die himm-  
liche Berufung Gottes in Chri-  
sto Jesu ; Daß wir vergessen / was  
dahinten ist / und strecken uns zu  
dem / das da fornen ist. Laß uns  
nicht irdisch gesinnet seyn / sondern  
bey deme wir seynd / uns gnügen  
lassen / nichts sorgen / sondern in al-  
len Dingen unsere Bitte / im Gebet  
und Flehen / mit Dancksagung für  
dir kund werden / und uns allewege  
in dir freuen / deme nachdencken /  
was



was warhaftig ist / was erbar / was  
 gerecht / was keusch / was lieblich /  
 was wohl lautet / was eine Tugend /  
 und ein Lob ist. Gib / daß wir schaf-  
 fen / damit wir mit Furcht und Zit-  
 tern selig werden ; Denn du / HERR /  
 wirkest beyde / das Wollen / und  
 das Thun / nach deinem Wohlge-  
 fallen ; Wie du nun in uns angefan-  
 gen hast das gute Werck / so wollest  
 du auch solches vollführen / biß an  
 den Tag JESU Christi ; O du  
 Gott des Friedes / dein Friede /  
 welcher höher ist denn alle Vernunft /  
 bewahre unsere Herzen und Sinne  
 in EHRSZD JESU  
 zum ewigen Leben

Amen.





XVIII.

Ein Glaub- und Lebens-

Gebet.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Colosser.

**H**ERRN GOTT / Vater un-  
**H**ers **H**ERRN **J**ESU  
**C**HRI **S**TZ! wir bitten dich her-  
lich / du wollest uns erfüllen mit Er-  
känntniß deines Willens / in allerley  
geistlicher Weisheit und Verstand /  
daß wir dir würdiglich wandeln / zu  
allen Gefallen / und fruchtbar seyn  
in allen guten Wercken / und Wach-  
sen in deiner Erkänntniß / und gestär-  
cket werden mit aller Krafft / nach  
deiner herrlichen Macht / in aller  
Gedult und Langmüthigkeit / mit  
Freuden / und Dancksagen Dir /  
dem Vater / der du uns tüchtig ge-  
macht



macht hast zu dem Erbtheil der Heiligen im Liecht / und uns errettet von der Obrigkeit der Finsterniß / und uns versetzt in das Reich deines lieben Sohnes / an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut / nemlich / die Vergebung der Sünden / der da ist das Haupt des Leibes / nemlich der Gemeine / der Anfang und der Erst-Gebohrne / von den Todten ; In welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit / und des Erkänntniß / und die Fülle der Gottheit leibhafftig wohnet ; durch welchen Er alles zu Ihm selbst versöhnet hat / es sey auf Erden / oder im Himmel / damit daß Er Friede machet durch das Blut an seinem Creuze / durch sich selbst / und uns mit dem Leibe seines Fleisches / durch den Tod versöhnet / auf daß Er uns



für Ihm selbst heilig / unsträfflich  
und ohne Tadel darstelle. Wie wir  
nun angenommē haben den HErrn  
JESUM E Christum / so gib auch /  
lieber himmlischer Vater / daß wir  
in Ihm wandeln / in Ihm gewur-  
zelt und erbauet / feste im Glauben /  
und in demselben reichlich danckbar  
seyn / Amen.

## XIX.

## Ein anders.

**D** GOTT / und Vater unsers  
HErrn JESU E Christu / der  
du uns / da wir in den Sünden todt  
waren / aus lauter Gnade und  
Barmherzigkeit / mit E Christo dei-  
nem Sohne lebendig / und in Ihm  
vollkommen gemacht / und alle Sün-  
den geschencket hast in E Christo / der  
die



die Handschrift / so wider uns war /  
ausgetilget / sie aus dem Mittel ge=  
than / und an das Creuz gehefftet /  
und ausgezogen die Fürstenthümer /  
und die Gewaltigen / und sie schau  
getragen öffentlich / und einen Tri=  
umph aus ihnen gemachet. Gib /  
daß / die wir mit Christo durch die  
Taufe begraben / und durch den  
Glauben in Ihm wieder auferwe=  
cket sind / suchen und trachten nach  
dem das droben ist / da Christus zu  
deiner Rechten sitzet / und nicht trach=  
ten nach dem / das auf Erden ist ;  
Daß wir unsere Glieder tödten / die  
auf Erden sind ; Hurerey / Unrei=  
nigkeit / schändliche Brunst / böse  
Lust / und den Geiz / um welcher  
willen dein Zorn über die Kinder des  
Unglaubens kommet. Daß wir ab=  
legen den Grimm / Zorn und Bos=  
heit /



heit / Lasterung / schandbare Worte  
 aus unserm Munde / nicht unter=  
 einander lügen / den alten Men=  
 schen mit seinen Wercken aus= und  
 den neuen anziehen / der da verneu=  
 ret wird zu der Erkänntniß / nach dem  
 Ebenbilde des / der Ihn geschaffen  
 hat. Daß wir / als die Auserwehl=  
 ten Gottes / Heiligen und Gelieb=  
 ten / anziehen das Band der Liebe /  
 herzliches Erbarmen / Freundlich=  
 keit / Demuth / Sanftmuth und  
 Gedult / und vertragen einander /  
 und vergeben uns unter einander /  
 gleich wie **CHRISTUS** uns vergeben  
 hat. Laß das Wort **CHRISTUS**  
 reichlich unter uns wohnen / in aller  
 Weisheit / daß wir erfüllet si erden  
 mit allem Willen **GOTTES** /  
 uns selbst untereinander lehren  
 und vermahnien mit Psalmen und  
 Lob



Lob=Gefängen und geistlichen Liedern / und in unserm Herzen dir / dem HERRN singen; Am Gebet anhalten / und in demselben wachsam seyn / mit Dancksagung / weislich wandeln gegen die / so draussen sind / und uns in die Zeit schicken; Alles / was wir thun / solches thun in dem Nahmen des HERRN JESU / und dir / unserm GOTT / und Vater durch Ihn danken / Amen.

XX.

## Ein Lebens=Gebet.

(Aus der 1. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.)

**D** GOTT / himmlischer Vater / der du uns aus Gnaden durch das Wort des Evangelii beruffen hast zu deinem Reich / und zu

E 6

deis



deiner Herrlichkeit; Gib / daß wir  
 würdiglich für dir wandeln / als  
 Kinder des Liechts / und Kinder des  
 Tages / die wir nicht von der Nacht /  
 noch von der Finsterniß sind; Daß  
 wir wachen und nüchtern seyn / ange-  
 than mit dem Krebs des Glaubens  
 und der Liebe / und mit dem Helm  
 der Hoffnung zur Seligkeit. Denn  
 du / o Vater! hast uns nicht gese-  
 het zum Zorn / sondern die Selig-  
 keit zu besitzen / durch unsern HERRN  
 JESUM CHRISUM / der  
 für uns gestorben ist / auf daß / wir  
 wachen oder schlaffen / zugleich mit  
 Ihm leben sollen. O GOTT!  
 vermehre uns / und stärke unsere  
 Herzen / daß wir unsträflich seyn  
 in der Heiligkeit für dir / auf die Zu-  
 kunfft unsers HERRN JESU  
 Christi / samt allen seinen Heiligen.  
 Hei-



Heiliger Vater! Du hast uns nicht  
beruffen zur Unreinigkeit / sondern  
zur Heiligung / und deinen Heili-  
gen Geist in uns gegeben; Gib / daß  
wir meiden die Hurerey / und ein  
jeglicher unter uns wisse sein Faß  
(Leib) zu behalten in Heiligung und  
Ehren / nicht in der Lustseuche / wie  
die Heyden / die von Gott nichts  
wissen; Gib auch / daß niemand  
unter uns zu weit greiffe / und sei-  
nen Bruder im Handel vervorthei-  
le / weil du ein Rächer über das alles  
bist: Laß uns darnach ringen / daß  
wir stille seyn / das Unsere schaffen /  
mit unseren eigenen Händen arbei-  
ten / und erbarlich wandeln gegen  
die / die draussen sind. Laß die Lie-  
be völlig seyn / uns untereinander  
ermahnen / und zum Guten er-  
bauen / die Schwachen tragen / die



Kleinmüthigen trösten / die Unge-  
 zogenen vermahnen / gedultig seyn  
 gegen iedermann / niemanden Bö-  
 ses mit Bösen vergelten / sondern al-  
 lezeit dem Gutem nachjagen / bey-  
 de untereinander / und gegen ieder-  
 man; Ohn unterlaß beten / in allen  
 Dingen danckbar / und allezeit frö-  
 lich seyn / alles prüfen / und das Gu-  
 te behalten / und allen bösen Schein  
 meiden. Gib auch / daß wir über  
 die lieben Unserigen / die da schlaf-  
 fen / nicht / wie die andern / die keine  
 Hoffnung haben / traurig seyn / son-  
 dern festiglich glauben / daß / wie un-  
 ser HERR JESUS Christus ge-  
 storben / und auferstanden ist / Er  
 auch / die entschlaffen sind / dermal-  
 einst mit Ihme führen werde / und  
 mit solchen Worten uns unter einan-  
 der trösten. O GOTT des Frie-  
 des!



des! heilige uns durch und durch/  
 daß unser Geist ganz / samt der  
 Seele und Leib / unsträfflich behal-  
 ten werden / auf die Zukunfft un-  
 sers **HERREN JESU CHRIS-  
 TUS**; Du bist getreu / der du uns  
 ruffest / du wirst es auch thun. Ja/  
 Amen.

XXI.

## Ein anders.

(Aus der 2. Epistel an die Thes-  
 salonicher.)

**GOTT** unser Vater! der uns  
 in Christo geliebet / und er-  
 wehlet hat vom Anfange zur Selig-  
 keit in der Heiligung des Geistes/  
 und im Glauben der Wahrheit / und  
 hat uns beruffen durch das Evange-  
 lium / zum herrlichen Eigenthum  
 unsers **HERREN JESU CHRISTI**/  
 und



und gegeben einen ewigen Trost /  
und eine gute Hoffnung durch Gnade:  
Mache uns würdig des Berufs /  
und erfülle alles Wohlgefallen der  
Güte / und das Werk des Glau-  
bens in der Kraft / auf daß an uns  
gepreiset werde der Name unsers  
HERRN JESU Christi / und wir  
an Ihm / nach deiner Gnade / und  
des HERRN JESU Christi. HERR /  
ermahne unsere Herzen / und stärke  
uns in allerley Lehre / und guten  
Wercken. Richte unsere Herzen zu  
deiner Liebe / und zu der Gedult  
JESU Christi / stärke und be-  
wahre uns für dem Argen. Gib /  
daß unser Glaube ie mehr und mehr  
wachse / und die Liebe eines iegli-  
chen unter uns allen gegen einander  
zunehme / daß wir in allen unsern  
Trübsalen und Verfolgungen ge-  
dul.



Glaub- und Lebens-Gebet. 65

duldig seyn / und wir zu deinem Reiche / über welchem wir auch leiden / würdig werden; O du **GOTT** des Friedens! gib uns Friede allenthalben / und auf allerley Weise / und sey mit uns allen / Amen.

XXII.

Ein Glaub- und Lebens-  
Gebet.

(Aus der 1. Epistel S. Pauli an  
Timotheum.)

**GOTT** unser Heiland / der du wilt / daß allen Menschen geholfen werde / und zur Erkänntniß der Wahrheit kommen; Denn das ist ie gewißlich wahr / und ein theuer werthes Wort / daß dein eingebornener Sohn / **CHRISTUS JESUS** / in die Welt kommen ist / die Sünder  
selig



selig zu machen. Es ist ein **GOTT** /  
 und ein Mittler zwischen **GOTT**  
 und den Menschen / nemlich der  
 Mensch **CHRISTUS JESUS** / der  
 sich selbst gegeben hat für alle zur Er-  
 lösung. **GOTT** ist offenbaret im  
 Fleisch / gerechtfertiget im Geist /  
 erschienen den Engeln / geprediget  
 den Heyden / geglaubet von der  
 Welt / aufgenommen in die Herr-  
 licheit. **Gib** / o himmlischer Vater!  
 daß wir das Geheimnis des Glau-  
 bens in reinem Gewissen haben und  
 behalten / daß wir den guten Kampff  
 des Glaubens kampfien / und das  
 ewige Leben / darzu wir beruffen  
 sind / ergreifen; Daß wir die Haupt-  
 Summa des Gebots / die Liebe von  
 reinem Herzen / und von gutem Ge-  
 wissen / und von ungefärbtem Glau-  
 ben / fleißig bewahren / und bleiben  
 bey



ben den heilsamen Worten unsers  
HERRN JESU CHRISTI  
und bey der Lehre von der Gottselig-  
keit / die zu allen Dingen nütze / und  
die Verheissung hat dieses und des  
zukünftigen Lebens / daß wir nach-  
jagen der Gerechtigkeit / der Gottse-  
ligkeit / dem Glauben / der Liebe /  
der Gedult und Sanftmuth. Be-  
hüte uns vor dem leidigen Geiz /  
welcher ist eine Wurzel alles Übels.  
Laß uns wohl bedencken / daß wir  
nichts haben in die Welt gebracht /  
und auch nichts werden hinaus brin-  
gen ; Wenn wir Nahrung und Klei-  
der haben / so laß uns daran begnü-  
gen ; Denn es ist ein grosser Ge-  
winn / wer gottselig ist / und läset  
ihm begnügen. Da uns aber Reich-  
thum und Güter zufallen / so laß uns  
nicht stolz seyn / nicht hoffen auf den  
unge-



ungewissen Reichthum / sondern auf  
 dich / den lebendigen Gott / der du  
 uns reichlich dargiebest allerley zu  
 geniessen. Laß uns denen Armen  
 und Durfftigen Gutes thun / reich  
 werden an guten Wercken / gerne  
 geben / behülfflich seyn / uns selbst  
 sten Schätze sammeln im Himmel /  
 und einen guten Grund aufs Zu-  
 künftige legen / daß wir das ewige  
 Leben ergreifen. Gib auch / daß  
 wir beten an allen Orten / und hei-  
 lige Hände aufheben ohne Zorn und  
 Zweifel / daß wir Gebet / Fürbitte  
 und Dancksagung thun für alle  
 Menschen / für die Könige / und  
 Obrigkeiten / auf daß wir ein geru-  
 hig und stilles Leben führen mögen  
 in aller Gottseligkeit und Erbarkeit.  
 Gib auch / daß wir uns frembder  
 Sünden nicht theilhaftig machen /  
 das



das Gebot bis auf die Zukunft un-  
 fern HERRU JESU Christi/ ohne  
 Flecken und untadelich halten / uns  
 selbst eine gute Stufe erwerben/  
 und eine grosse Freudigkeit im  
 Glauben / in CHRISTO JESU.  
 Dir / o GOTT! dem ewigen Könige/  
 dem Unvergänglichlichen / Unsichtba-  
 ren und allein Weisen sey Ehre und  
 Preis in Ewigkeit / Amen.

## XXIII.

### Ein Glaubens- und Le- bens-Gebet.

(Aus der 2. Epistel S. Pauli an  
 Timotheum.)

**H**err GOTT / himmlischer Va-  
 ter / der du uns hast selig ge-  
 macht / und beruffen mit einem hei-  
 ligen Beruff / nicht nach unsern  
 Ver-



Wercken / sondern nach deinem  
 Fürsak und Gnade / die uns gege-  
 ben ist in Christo **JESU** / vor der  
 Zeit der Welt / aber in der Fülle der  
 Zeit geoffenbaret / durch die Erschei-  
 nung unsers Heilandes **Jesu Chris-**  
**ti** / der dem Tode die Macht ge-  
 nommen / und durch das Evange-  
 lium das Leben / und ein unver-  
 gängliches Wesen ans Licht gebracht  
 hat. Gib / daß wir an dem Fürbil-  
 de des heilsamen Worts vom Glau-  
 ben / und von der Liebe in Christo  
**Jesu** halten / und diese gute Bey-  
 lage durch den Heiligen Geist / der  
 in uns wohnet / bis ans Ende fleis-  
 sig bewahren / und die Seligkeit in  
 Christo **Jesu** mit ewiger Herrlig-  
 keit erlangen. Verleihe uns Kraft  
 und Stärke / daß wir / als gute  
 Streiter **JESU Christi** / uns lei-  
 den /



den / und also kampfien / daß wir  
gecrönet werden. Laß uns wohl be-  
dencken / daß alle / die gottselig leben  
wollen in Christo Jesu / Verfolgung  
leiden müssen / daß / so wir dulden /  
wir auch mit herrschen / und so wir  
mit sterben / auch mit leben werden.  
Gib / daß wir uns besteißigen im  
Wercke des Glaubens / in der Ar-  
beit in der Liebe / und an der Ge-  
dult in der Hoffnung / uns recht-  
schaffen und unsträfflich zu erzeigen /  
als Gottes-Menschen vollkom-  
men / und zu allen gutem Wercke  
geschickt seyn / der Gerechtigkeit /  
dem Glauben / der Liebe und dem  
Frieden nachjagen / und nicht den  
Schein / sondern die Krafft der  
Gottseligkeit in der That erweisen ;  
Und wenn die Zeit unsers Abschiedes  
vorhanden / ein ieglicher unter uns  
mit



mit freudigem Herzen rühmen und  
sagen könne: Ich habe einen guten  
Kampff gekämpffet / ich habe den  
Lauf vollendet / ich habe Glauben  
gehalten / hinfort ist mir beygelegt  
die Krone der Gerechtigkeit / welche  
mir der HERR an jenem Tage/  
der gerechte Richter / geben wird/  
nicht mir allein / sondern auch al-  
len / die seine Erscheinung lieb ha-  
ben. HERR / unser Heiland! er-  
löse uns von allem Ubel / und hilff  
uns aus zu deinem himmlischen Rei-  
che: Dir sey Ehre von Ewig-  
keit zu Ewigkeit /

Amen.





XXIV.

## Ein Glaubens-Gebet.

(Aus der Epistel S. Pauli an die  
Hebräer)

**H**err Gott / himmlischer Va-  
ter / der du deinen lieben Sohn /  
Iesum Christum / der da ist der  
Glanz der Herrlichkeit / und das  
Ebenbild deines Wesens / durch  
welchen du die Welt gemacht / ge-  
setzt hast zum Erben über alle / der  
da alle Dinge trägt mit seinem kräft-  
tigen Wort / und die Reinigung un-  
ser Sünde durch sich selbst gemacht /  
und sich zur Rechten deiner Maje-  
stät in der Höhe gesetzt hat / welcher  
nicht durch der Böcke / oder Kälber  
Blut / sondern durch sein eigen  
Blut einmal in das Heilige eingan-  
gen / und eine ewige Erlösung erfun-  
den. Gib / daß wir mit Freudigkeit zu  
D dem



dem Gnaden=Stuhl hinzu treten/  
auf daß wir Barmherzigkeit em=  
pfangen / und Gnade finden / auf  
die Zeit / wenn uns Hülffe noth ist ;  
Denn wir haben nicht einen Hohen=  
priester / der nicht könne Mitleiden  
haben mit unser Schwachheit / son=  
dern der versucht ist allenthalben/  
wie wir / doch ohne Sünde / daß  
wir dahero hinzu gehen mit warhaf=  
tigem Herzen in völligem Glauben/  
besprenget in unsern Herzen / und  
los vom bösen Gewissen / und gewas=  
schen am Leibe mit reinem Wasser ;  
Daß wir Fleiß beweisen / die Hoff=  
nung feste zu halten / bis ans Ende/  
daß wir nicht wanckel werden / son=  
dern Nachfolger derer / die durch  
den Glauben und Gedult die Selig=  
keit ererben / durch IEsu[m] C Hri=  
stum unsern HErrn / Amen.



XXV.

## Ein Lebens-Gebet.

**G**ER GOTT / unser Heiland /  
 der du deinen Sohn / **J**ESUM  
 CHRISTUM / durch das Leiden des  
 Todes mit Preis und Ehren gekrö-  
 net hast / auf daß Er von deiner  
 Gnade für uns alle den Tod schme-  
 cke / und durch den Tod die Macht  
 nehme / dem / der des Todes Ge-  
 walt hatte / dem Teufel / und er-  
 lösete uns / die wir durch Furcht des  
 Todes im ganzen Leben Knechte  
 seyn mußten. Gib / daß / die wir  
 beruffen sind / durch einen himmli-  
 schen Beruff / wahrnehmen des  
 Apostels / und Hohenpriesters / den  
 wir bekennen / **J**ESU CHRISTI /  
 durch Ihn allezeit dir das Lob-Opf-  
 fer / die Frucht unserer Lippen / opf-  
 fern /

D 2

fern /



fern / und das angefangene Wesen  
des Glaubens bis ans Ende feste be-  
halten / und von dir / dem lebendi-  
gen Gott / nicht abtreten; Durch  
Gedult lauffen in dem Kampff / der  
uns verordnet ist / und aufsehen auf  
Iesum / den Anfänger und Vol-  
lender des Glaubens / welcher / da  
Er wohl hätte mögen Freude haben /  
erduldet Er das Creuz / und achtet  
der Schande nicht / und ist gesessen  
zur Rechten auf deinem Stuhl. Laß  
uns / o Vater! ablegen die Sünde /  
die uns immer anlebt / und träge  
macht / und nicht matt werden / und  
ablassen in dem Kampff wider die  
Sünde. Gib / daß wir uns beflis-  
sigen einen guten Wandel zu füh-  
ren / mit Furcht und Zucht / dir zu  
Gefallen / dienen / und der Heili-  
gung / und dem Frieden gegen je-  
der-



dermann nachjagen / unser selbst un-  
 ter einander wahrnehmen / und er-  
 mahnen mit Reizen zur Liebe / und  
 guten Wercken; Fest halten an der  
 brüderlichen Liebe / eingedenck seyn  
 derer / die Trübsal leiden / und wol  
 zu thun / und mit zutheilen nicht ver-  
 gessen; Die Züchtigung erdulden /  
 und lieber erwählen / mit dem Volc e  
 Gottes / in dieser Welt Ungemach  
 zu leiden / denn die zeitliche Erge-  
 hung der Sünden zu haben. Die  
 Schmach Christi für grösser Reich-  
 thum / denn die Schätze Egypti / ach-  
 ten / und mit Ihm hinaus gehen aus-  
 ser dem Lager / und seine Schmach  
 tragen / indem wir hier keine blei-  
 bende Stadt haben / sondern die zu-  
 künftige suchen. O du Gott des  
 Friedes / der du von den Todten  
 ausgeführet hast den grossen Hirten



78 Lob- und Dancksagung

---

der Schafe / durch das Blut des ewigen Testaments / unsern HERRN IESUM; Mache uns fertig in allen guten Wercken / zu thun deinen Willen / und schaffe in uns / was für dir gefällig ist / durch IESUM CHRISTUM / welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

XXVI.

Eine Lob- und Dancksagung zu GOTT / wegen seiner Gnade und Barmherzigkeit / die uns in CHRISTO wiedertahren ist.

(Aus der I. Epistel S. Petri.)

**W**elchlobet seyest du / HERR GOTT / Vater unsern HERRN IESU CHRISTI / der du uns nach deiner groß-



grossen Barmherzigkeit wieder ge-  
 bohren hast / zu einer lebendigen  
 Hoffnung / durch die Auferstehung  
**JESU** Christi von den Todten /  
 zu einem unvergänglichen / unbe-  
 fleckten und unverwelcklichen Erbe /  
 das behalten wird im Himmel / uns /  
 die wir aus deiner Macht / durch den  
 Glauben bewahret werden zur Se-  
 ligkeit / welche zubereitet ist / daß sie  
 offenbar werde zur letzten Zeit / in  
 welcher wir uns freuen werden / die  
 wir ikt eine kleine Zeit traurig seyn  
 in mancherley Anfechtungen / auf  
 daß unser Glaube rechtschaffen und  
 viel köstlicher erfunden werde / denn  
 das vergängliche Gold / das durchs  
 Feuer bewähret wird / zu Lobe /  
 Preis / und Ehre / wenn dein lie-  
 ber Sohn / unser Herr **JESUS**  
 Christus / offenbaret wird / an wel-  
 chen



chen wir glauben/das wir uns freuen  
werden mit unaussprechlicher und  
herrlicher Freude/und das Ende un-  
fers Glaubens / nemlich der Seelen  
Seligkeit davon bringen/ Amen.

XXVII.

### Ein Lebens-Gebet.

**H**ERR GOTT / himmlischer  
Vater / der du uns beruffen  
hast / und heilig bist. Gib / das wir/  
als gehorsame Kinder / auch heilig  
seyn / in allen unserm Wandel / und  
denselben / so lange wir hier wallen/  
mit Furchten führen. Laß uns wohl  
bedencken / das wir nicht mit ver-  
gänglichem Silber oder Golde / son-  
dern mit dem theuren Blute deines  
Sohnes **JESU** Christi / als ei-  
nes unschuldigen und unbesteckten  
Lam-



Lammes / erlöset sind. Gib / daß  
wir unsere Seelen keusch machen im  
Gehorsam der Wahrheit / durch den  
Geist / zu ungefärbter Liebe; Daß  
wir uns unter einander brünstig / aus  
reinem Herzen lieb haben / als die /  
die wiedergeboren sind / nicht aus  
vergänglichem / sondern aus unver-  
gänglichem Saamen / nemlich aus  
dem lebendigen Worte Gottes /  
das da ewiglich bleibet. Gib / o Herr!  
daß wir ablegen alle Bosheit / und  
allen Betrug und Heuchelei / und  
Neid / und Aufferreden / daß wir  
uns / als die lebendigen Steine bauen  
zum geistlichen Priesterthum / zu  
opfern geistliche Opfer / die dir an-  
genehm sind / durch JESUM  
CHRISTUM. Wir sind ja das  
auserwehlte Geschlecht / das König-  
liche Priesterthum / das heilige  
D 5 Volck /



Volck / das Volck des Eigenthums /  
 daß wir verkündigen sollen die Zu-  
 gend des / der uns beruffen hat von  
 der Finsterniß zu seinem wunderba-  
 ren Liecht / die wir weiland nicht  
 ein Volck in Gnaden waren / nun  
 aber Gottes Volck in Gnaden.  
 Hilff / o GOTT! daß wir / als die  
 Frembdlinge und Pilgrimme / uns  
 enthalten von den fleischlichen Lü-  
 sten / welche wider die Seele strei-  
 ten / und führen einen guten Wan-  
 del / auf daß die / so von uns affter-  
 reden / als von Ubelthätern / unsere  
 gute Wercke sehen / und deinen  
 Nahmen preisen / wenns nun an  
 den Tag kommen wird. Gib / daß  
 wir unterthan seyn aller menschi-  
 chen Ordnung / es sey dem Könige /  
 als dem Obersten / oder den Haupt-  
 Leuten / als den Gesandten von ihm /  
 zur



zur Rache über die Ubelthäter / und  
zu Lobe den Frommen; Als die  
Freyen / nicht als hätten wir die  
Freiheit zum Deckel der Bosheit/  
sondern als die Knechte Gottes/das  
wir iederman Ehre thun / dich fürch-  
ten / und den König ehren; Und  
wie dein liebster Sohn / Christus/  
unser Heiland / für uns gelitten/ und  
uns ein Fürbild gelassen / das wir  
seinen Fußstapffen nachfolgen sollen;  
So verleihe Gnade / das wir alle-  
samt in Christo gleich gesinnet seyn/  
mitleidig / brüderlich / barmherzig/  
freundlich / das wir nicht Böses mit  
Bösem vergelten / oder Scheltwort  
mit Scheltwort / sondern dargegen  
segnen / weil wir darzu beruffen  
sind / das wir den Segen ererben;  
Das wir einander dienen / ein ieg-  
licher mit der Gabe / die er empfan-  
gen



gen hat / als die guten Haushalter  
der mancherley Gnaden Gottes.  
Gib / daß wir feste halten an der  
Demuth / uns unter deine gewalti-  
ge Hand demüthigen / auf daß du  
uns erhöhest zu deiner Zeit; Alle  
unsere Sorgen laß uns auf dich  
werffen / weil du für uns sorgest.  
Gib / daß wir seyn mässig / und  
nüchtern zum Gebet / und wachen/  
daß unser Widersacher / der Teuffel/  
der umher gehet wie ein brüllender  
Löwe / und suchet / welchen er ver-  
schlinge / uns nicht erschleiche / und  
uns Verderben stürcke / sondern / daß  
wir demselben fest im Glauben wi-  
derstehen. Laß uns die Hitze der  
Anfechtung / so uns zur Versuchung  
begegnet / nicht befrembden / als  
wiederführe uns etwas selkames/  
und uns derselben schämen / sondern  
dich/



dich / unsern **GOTT** / in solchem  
 Fall ehren / und vielmehr uns freuen /  
 daß wir mit **CHRISTO** leiden / auf daß  
 wir auch zur Zeit der Offenbarung  
 seiner Herrlichkeit / Freude und  
 Wonne haben mögen; **Gib** / daß  
 in allen Dingen dein Name ge-  
 preiset werde / durch **JESUM CHRIS-  
 TUM** / deinen Sohn / welchem sey  
 Ehre und Gewalt / von Ewigkeit  
 zu Ewigkeit. **O Gott** aller Gna-  
 den! der du uns beruffen hast zu dei-  
 ner ewigen Herrlichkeit in **CHRISTO  
 IESU**: Wir bitten dich /  
 du wollest uns / die wir eine kleine  
 Zeit allhier leiden / vollbereiten /  
 stärcken / kräftigen / und gründen;  
 Dir sey Ehre und Macht von  
 Ewigkeit zu Ewigkeit /  
 Amen.



## XXVIII.

## Ein Lebens-Gebet.

(Aus der 2. Epistel S. Petri.)

**D** **GOTT** / und Vater unsers  
 Heilandes **JESU** Christi/  
 der du uns beruffen hast durch deine  
 Herrligkeit und Tugend / durch  
 welche uns die theuren und allergrös-  
 feste Verheissungen geschencket sind/  
 nemlich / daß wir durch dasselbe  
 theilhaftig werden deiner göttlichen  
 Natur / nach dem du uns allerley  
 deiner göttlichen Krafft / was zum  
 Leben und göttlichen Wandel die-  
 net / geschencket hast. Gib / daß  
 wir fliehen die vergänglichliche Lust die-  
 ser Welt / und allen unsern Fleiß  
 daran wenden / daß wir in unserm  
 Glauben darreichen Tugend / und  
 in der Tugend Bescheidenheit / und  
 in



in der Bescheidenheit Mässigkeit/  
und in der Mässigkeit Gedult / und  
in der Gedult Gottseligkeit / und in  
der Gottseligkeit brüderliche Liebe/  
und in der brüderlichen Liebe gemei-  
ne Liebe / daß wir also nicht faul und  
unfruchtbar seyn in der Erkänntniß  
unserß HERRN JESU CHRISTI/  
sondern desto mehr Fleiß thun / un-  
sern Beruff und Erwehlung feste  
zu machen / und nicht straucheln/  
damit uns reichlich dargereichet  
werde der Eingang zu dem ewigen  
Reich deines lieben Sohns / unserß  
HERRN und Heilandes JESU  
CHRISTI. Gib / daß wir zu  
seiner Zukunfft mit heiligem Wan-  
del / und gottseligem Wesen uns  
schicken / mit Gedult seiner Erschei-  
nung erwarten / und Fleiß thun/  
daß wir für Ihm unbesleckt / und  
un-



unsträflich im Friede erfunden wer-  
den / Amen.

XXIX.

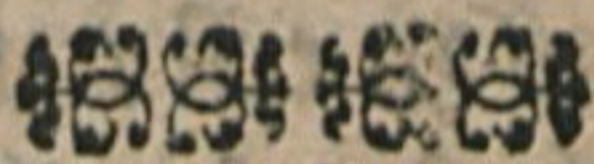
Ein Glaubens- und Le-  
bens-Gebet.

(Aus der 1. Epistel S. Johans-  
nis.)

**H**ERR JESU CHriste / du  
Sohn Gottes / du warhaff-  
tiger Gott / und das ewige Leben!  
Du bist in das Fleisch kommen / und  
hast uns durch dein theures Blut  
von aller Sünde und Untugend ge-  
reiniget; Du / der Gerechte / bist die  
Versöhnung für unsere Sünde / ja/  
nicht allein für die unsere / sondern  
auch für der ganzen Welt Sünde.  
Gib / daß wir durch wahren Glau-  
ben / in dir / dem Sohne Gottes/  
bleiben / und also wandeln / gleich  
wie



wie du gewandelt hast / daß wir Ge-  
meinschaft mit dir haben / und wan-  
deln / nicht in der Finsterniß / sondern  
im Liecht / und in der Warheit / der  
du das Liecht und die Warheit bist.  
Gib / daß wir uns für muthwilligen  
Sünden hüten / und uns selbst be-  
wahren / daß der Irge uns nicht an-  
taste / da wir aber aus Schwachheit  
in Sünde fielen / so sey du unser  
Fürsprecher bey dem Vater : Laß  
uns also in dir leben und wandeln /  
daß wir dermaleinsten eine Freudig-  
keit haben in deiner Zukunfft / und  
für dir nicht zu schanden wer-  
den / Amen.





90 Gebet um die Liebe Gottes

---

XXX.

Das ander Gebet um die  
Liebe Gottes und des  
Nächsten.

**D**U GOTT himmlischer Vater/  
der du selbst die Liebe bist! Wel-  
che eine Liebe hast du uns armen  
Menschen erzeiget / daß du uns dei-  
nen einigen lieben Sohn / IESUM  
CHRISTUM / zur Versöhnung für  
unsere Sünde in die Welt gesandt/  
daß wir durch Ihn leben / und nun  
Gottes Kinder heißen sollen? Dar-  
innen stehet deine Liebe / nicht / daß  
wir dich geliebt haben / sondern / daß  
du uns geliebt. Weil du dann/  
o Gott! uns zu erst / und so herkö-  
lich geliebet hast / so gib / daß wir  
dich wiederum lieben / deine Gebot  
halten / und thun / was für dir ge-  
fäl-

XXX



fällig ist. Das ist aber dein Gebot/  
 daß wir glauben an den Namen  
 deines Sohns **JESU** Christi/  
 und lieben uns untereinander. So  
 laß uns dann unsern Bruder nicht  
 hassen / sondern lieben / nicht mit  
 Worten / noch mit der Zungen / son-  
 dern mit der That und Wahrheit/  
 also / wie Christus uns geliebt / und  
 sein Leben für uns gelassen hat. Gib  
 auch / o **HERR!** daß wir nicht die  
 Welt lieben / noch alles / was in  
 der Welt ist / nemlich des Fleisches-  
 Lust / Augen-Lust / und hoffärtiges  
 Leben. Denn die Welt / so ganz  
 im Argen liegt / vergehet mit ihrer  
 Lust / der aber deinen Willen thut/  
 bleibt in Ewigkeit. Laß uns beden-  
 cken / daß wir nicht von der Welt/  
 sondern von **GDt** gebohren / und  
**GDttes** Kinder sind / daß du in  
 uns/



92 Gebet um die Liebe GOTTES ꝛc.

---

uns / und wir in dir sind / und du  
uns von deinem Geiste gegeben hast;  
Und ob uns nun die Welt hasset / so  
laß uns diß nicht wundern / denn die  
Welt kennet dich und uns nicht.  
Gib' / daß wir uns allewege dessen  
herzlich trösten / daß wir GOTTES  
Kinder seyn / und ob es gleich noch  
nicht erschienen / was wir seyn wer-  
den / so wissen wir doch / daß / wenn  
du dermaleinsten erscheinen wirst /  
daß wir dir gleich seyn werden /  
Amen / durch JESUM CHR-  
STUM / Amen.

XXXI.

### Ein Lebens-Gebet.

(Aus der Epistel S. Jacobi.)

**G**OTT / unser GOTT! Alle  
gute Gabe / und alle vollkom-  
mene



mene Gabe / kömmet von oben her-  
ab / von dir / dem Vater des Lichts /  
bey welchem ist keine Veränderung  
noch Wechsel des Lichts und Fin-  
sterniß: Du hast uns gezeuget nach  
deinem Willen / durch das Wort  
der Wahrheit / auf daß wir wären  
Erstlinge deiner Creaturen. Gib /  
daß wir solch dein Wort / das in uns  
gepflanzet ist / und unsere Seelen  
selig machen kan / mit Sanfftmuth  
annehmen / nicht vergeßliche Hö-  
rer / sondern Thäter des Wortes  
seyn / daß unser Glaube nicht werck-  
los / und tod / sondern rechtschaffen /  
und durch gute Wercke thätig sey;  
Damit wir nicht durch unsern eite-  
len Gottes-Dienst uns selbst betrie-  
gen. Gib auch / o HERR! daß  
wir in Trübsal gedultig seyn / und  
unsere Herzen stärken / und in der  
Ge-



Gedult bis ans Ende feste bleiben/  
 daß wir es eitel Freude achten / wenn  
 wir in mancherley Anfechtung fal-  
 len. Selig ist ja der Mensch / der  
 die Anfechtung erduldet / denn nach  
 dem er bewähret ist / soll er die Kro-  
 ne des Lebens empfangen / welche  
 du verheissen / denen / die dich lie-  
 ben. Gib auch / o Gott! daß wir  
 im Glauben erhörlich beten / und  
 nicht zweiffeln / daß wir auch vor  
 unsern Nechsten / der von der War-  
 heit irret / und sündiget / beten / ihn  
 von dem Irrthum seines Weges be-  
 kehren / und also seine Seele vom  
 Tode erretten. Gib / daß wir ab-  
 legen alle Unsaubrigkeit / und alle  
 Bosheit; Unsere Zunge / die da ist  
 ein Feuer / und eine Welt voll Un-  
 gerechtigkeit / voll tödlicher Gifft/  
 lernen zähmen / daß wir schnell seyn  
 zu



zu hören / langsam aber zu reden /  
und langsam zum Zorn; Weil der  
Zorn nicht thut / was für GOTT  
recht ist: Laß uns nicht aus Unge-  
dult und Rache widereinander seuff-  
zen / daß wir nicht verdammet wer-  
den / nicht einander affterreden / ur-  
theilen / und verdammen / weil wir  
alle mannigfaltig fehlen / sondern  
uns befleißigen / das königliche Ge-  
sesz von der Liebe zu vollenden / nach  
der Schrift: Liebe deinen Näch-  
sten als dich selbst. Gib / o. Herr!  
daß wir auch barmherzig seyn / ge-  
gen unsern Bruder / oder Schwe-  
ster in Christo / der da bloß ist / und  
Mangel hat der täglichen Nahrung /  
in Erinnerung / daß ein unbarm-  
herzig Gerichte über den ergehen  
werde / der nicht Barmherzigkeit ge-  
than hat. Laß unser Wort seyn ja /  
DAS



Das ja ist / und nein / das nein ist / auf  
 daß wir nicht in Heuchelei fallen.  
 Laß uns dir unterthänig seyn / uns  
 für dir demüthigen / uns zu dir na-  
 hen / auf daß du dich zu uns nahehest /  
 dem Satan / der uns zum Bösen  
 versucht / widerstehen / daß er von  
 uns fliehe. Laß uns mit unserm gu-  
 ten Wandel unsere Wercke in der  
 Sanfftmuth und Weisheit zeigen /  
 und uns von der Welt unbesleckt be-  
 halten / Amen.

XXXII.

### Ein Glaub- und Lebens- Gebet.

(Aus der Epistel S. Judas.)

**H**ERR GOTT / himmlischer  
 Vater / der du uns geheiliget /  
 und behalten hast in deinem Sohne  
 JESU



**J**ESU Christo / unserm Heilande; Gib / daß wir ob dem allerheiligsten Glauben / der uns einmal fürgegeben ist / kämpffen / und uns durch den Heiligen Geist darauf erbauen / uns in deiner Liebe behalten / und warten auf die Barmherzigkeit unsers **HERRN JESU** Christi / zum ewigen Leben. Gib / daß wir uns fleißig hüten und vorsehen für denen Verführern und Spöttern / die zu diesen letzten Zeiten sich einschleichen / die Gnade Gottes auf Muthwillen ziehen / und nach ihren eigenen Lüsten des gottlosen Wesens wandeln / die da Rotten machen / gottlos und fleischlich sind / und keinen Geist haben. Gib / daß wir hassen den befleckten Rock des Fleisches / aus Liebe uns etlicher erbarmen / sie mit Furcht  
G selig



selig zu machen / und aus dem Feuer  
zu rücken / trachten. Dir / o HERR!  
der du uns kanst behüten ohne Fehl /  
und stellen für das Angesicht deiner  
Herrlichkeit / unsträflich mit Freu-  
den: Dir / dem allein weisen Gott /  
unserm Heilande / sey Ehre / Maje-  
stät / Gewalt / und Macht / nun  
und zu aller Zeit / Amen.

XXXIII.

## Ein Buß-Gebet.

(Aus denen Apostolischen Schrif-  
ten verfasst.)

**D** Heiliger / gerechter / und ey-  
feriger Gott / der du dei-  
nen Zorn vom Himmel geoffenba-  
ret hast über alles gottloses Wesen /  
und Ungerechtigkeit der Menschen;  
Ich habe / leider! den Reichtum  
dein



deiner Güte / Gedult und Lang-  
 müchigkeit / die mich zur Buße ge-  
 leitet / verachtet / mein Gewissen  
 überzeuget mich / darzu auch meine  
 Gedancken / die sich untereinander  
 verklagen / daß ich mit meinem ver-  
 stockten / und unbußfertigen Herzen  
 mir selbst den Zorn gehäuffet habe /  
 auf den Tag deines Zorns / und der  
 Offenbarung deines gerechten Ge-  
 richtes / an welchem du einem iegli-  
 chen geben wilst / nach seinen Wer-  
 cken / über alle Seelen der Men-  
 schen / die da Böses gethan haben /  
 Ungnade und Zorn / Trübsal und  
 Angst. Ich bitte dich um deines lie-  
 ben Sohnes **JESU** Christi wil-  
 len / welcher die Versöhnung ist /  
 für unsere Sünde / nicht allein für  
 unsere / sondern auch für der ganzen  
 Welt Sünde / welchen du für uns



zur Sünde gemacht / auf daß wir  
würden in ihm die Gerechtigkeit /  
die für dir gilt / welchen du hast für=  
gestellt zu einen Gnaden = Stuhl  
durch den Glauben in seinem Blut /  
und Ihn uns gemacht zur Weisheit /  
zur Gerechtigkeit / zur Heiligung /  
und zur Erlösung / an welchem wir  
auch haben die Versöhnung / und  
Vergebung unser Sünden / du wol=  
lest mir armen Sünder Gnade und  
Barmherzigkeit wiederfahren las=  
sen / und mir meine Sünden verge=  
ben. Gedencke doch / lieber Vater!  
daß dein eingebornner Sohn / JESU=  
SUS Christus / in die Welt kom=  
men / die Sünder / unter welchen  
ich der Fürnehmste bin / selig zu ma=  
chen / daß Er um unser Sünde wil=  
len gecreuziget und gestorben / und  
um unser Gerechtigkeit wirken wie=  
der



der auferwecket / und sich zu deiner  
 Rechten gesezet hat / auf daß / so wir  
 sündigen / bey dir unser Fürsprecher  
 sey. Diesen meinen Heiland / und  
 Erlöser / Versühner / Mittler / und  
 Fürsprecher wollest du ansehen / und  
 um seines Bluts / Todes / Aufer-  
 stehung / und ganken Verdiensts  
 willen / mir Gnade erzeigen. Und  
 weil ich dem Gesetz / und der Sün-  
 de einmal abgestorben / und unter  
 der Gnade bin / so gib / daß ich hin-  
 führo / was noch hinterstellig im  
 Fleische ist / nicht der Sünde diene /  
 die Sünde in meinem sterblichen  
 Leibe / in ihren Lüsten Gehorsam zu  
 leisten / nicht herrschen lasse / alles  
 ungöttliche Wesen / und die weltli-  
 chen Luste verleugne / züchtig / ge-  
 recht / und gottselig lebe in dieser  
 Welt / meine Glieder nicht begebe

3

zu

VIXX



zu Waffen der Ungerechtigkeit / sondern dir selbst in Christo **JESU** meinem **HERREN**. Und weil ich / mein **GUTZ** und **HERR!** zwar das Wollen habe / aber nicht das Vollbringen / der Geistwillig / aber das Fleisch schwach ist; So bitte ich dich / du wollest nach dem innwendigen Menschen mir Krafft geben / und mich im Geiste stärken / mich fertig machen in allen guten Wercken / zu thun deinen Willen / und in mir schaffen / was für dir gefällig ist / durch **JESUM** Christum / meinen Heiland / deme samte dir / und dem Heiligen Geiste / sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit /

Amen / Amen /

Amen.



XXXIV.

Ein täglich Gebet zu Jesu  
Christo / dem Sohne  
GOTTES.

**H**ERR JESU Christe / du  
ewiger Sohn Gottes / der  
du uns geliebet / und aus Liebe um  
unsert willen / dich / in der Fülle der  
Zeit / geoffenbaret hast im Fleische /  
und nicht die Engel / sondern den  
Saamen Abrahams / unser armes  
Fleisch und Blut / an dich genom-  
men / und dich selbst für uns zur Er-  
lösung gegeben. Ich sage dir Lob /  
Ehr / Preis und Danck / daß du  
auch mir armen Menschen / da ich in  
Sünden tod war / Barmherzigkeit  
erzeiget / mich geliebet / und dich  
selbst für mich dargegeben hast. Gib /  
daß ich hinfort nicht mir selbst lebe /

E 4

son-



sondern dir / meinem Heilande und  
Erlöser / der du für mich gestorben /  
und auferstanden bist / und mich  
theuer erkauft hast; Daß ich ein  
Geist mit dir sey / in dir bleibe / und  
also wandele / gleich wie du gewan-  
delt hast / in Heiligkeit und Gerechtig-  
keit / daß ich auch meinen Nächsten  
mit der That und mit der Wahrheit  
liebe / wie du uns geliebet / und dein  
Leben für uns gelassen / und / daß wir  
deinen Fußstapffen nachfolgen sol-  
len / uns ein Fürbild gelassen; Gib /  
liebster **HERR JESU!** daß ich  
nichts wisse / denn dich / den Ge-  
creuzigten; Es sey ferne von mir  
rühmen / denn allein von deinem  
Creuz; Durch dich sey mir die  
Welt / und ich der Welt gecreuzi-  
get / daß ich auch mein Fleisch samt  
den Lüsten und Begierden creuzi-  
ge/



ge / geistlich gesinnet sey / und im  
Geiste lebe / und wandele / stets su-  
che / was droben ist / da du zur  
Rechten Gottes sitzest / und nicht  
trachte nach dem / daß auf Erden  
ist. Und weil alle / die in Christo  
Jesu gottselig leben wollen / Trüb-  
sal und Verfolgung leiden müssen / so  
verleihe mir Kraft / daß ich durch Ge-  
dult lauffe in den Kampff / der mir  
verordnet ist / und auf dich / den  
Anfänger und Bollender des Glau-  
bens / sehe / der du das Creuz erdul-  
det / und der Schande nicht geach-  
tet / und zur Rechten auf den Stul  
Gottes dich gesezet hast. Laß mich  
dich / meinen gecreuzigten / und  
von den Todten wieder auferstande-  
nen Heiland / stets im Gedächtniß  
halten / und deiner Liebe / darmit  
du mich geliebet / nimmermehr ver-

E 5      gef=



gessen. Weil wir auch alle dermal-  
 einsten für deinem Richter-Stul of-  
 fenbar werden müssen / auf daß ein  
 ieglicher empfahe / nach dem er ge-  
 handelt hat / bey Leibes-Leben / es  
 sey gut oder böse / so gib / daß ich mit  
 heiligem Wandel / und gottseligem  
 Wesen mich darzu bereite / und  
 Fleiß thue / daß ich für dir unbesleckt  
 und unsträflich im Friede erfunden  
 werde / und Freudigkeit habe am  
 Tage deiner Zukunfft. **HERR**  
**JESU CHRISTE** / du bist  
 mein Leben / und Sterben ist mein  
 Gewinn; Ich habe Lust abzuschei-  
 den / und bey dir zu seyn: Komm  
 bald / **HERR JESU** / deiner  
 warte ich mit Verlangen. Ich bitte  
 dich / du woltest dermaleinsten mei-  
 nen nichtigen Leib verklären / daß er  
 ähnlich werde deinem verklärten Lei-  
 be/



be / nach der Würckung / damit  
du kanst alle Dinge dir unterthänig  
machen: Deinem Nahmen sey  
Ehre und Macht / von Ewigkeit zu  
Ewigkeit / Amen.

R V D R.

Dem einigen GOTT sey in  
CHRISTO JESU  
Ehre / Preiß / und Danck  
in Ewig-  
keit.





In dem Namen des Herrn  
 Amen. Ich habe den  
 Willen gemacht die  
 Erben zu sein  
 der ...

Ich habe den Willen  
 gemacht die Erben  
 zu sein der ...

Ich habe den Willen  
 gemacht die Erben  
 zu sein der ...





Jan 97 1 2

ULB Halle

3

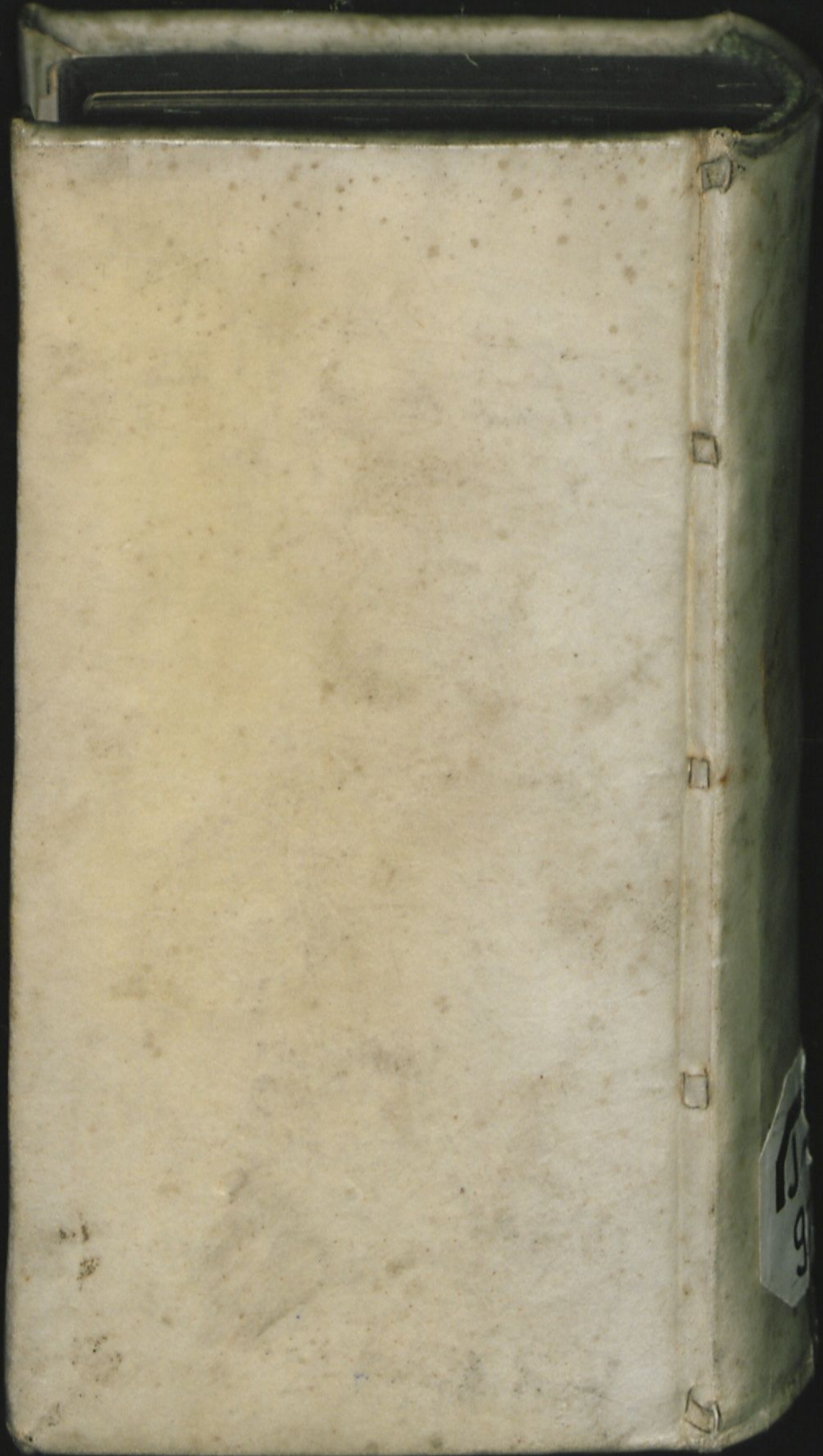
002 172 097



sb

WD 97





59

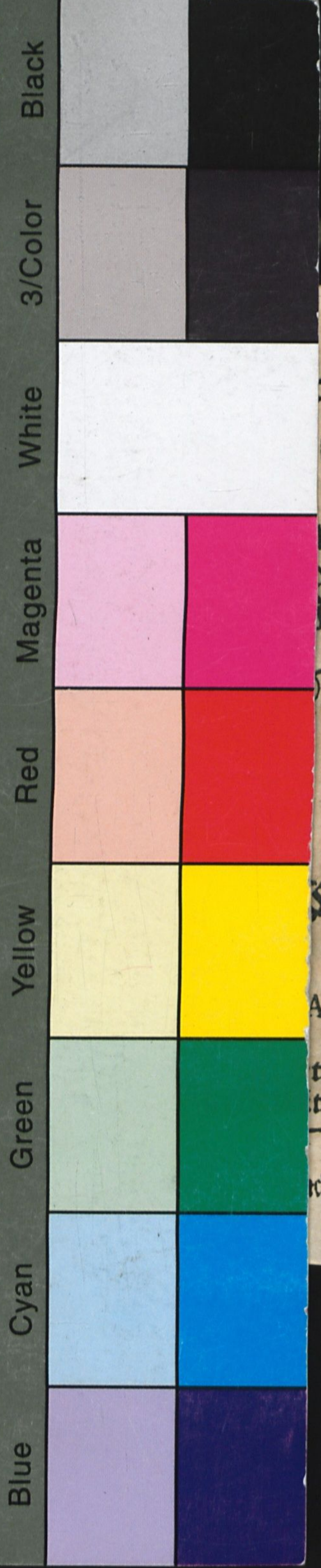




Inches  
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.



Im Rahmen Jesu! 3. 2

Ein  
hones Apostolisches  
ebet = Buechlein/  
Aus  
n Episteln/ und Schriff.  
derer heiligen Apostel/ und  
Jünger des HERRN  
JESU/  
Mit ihren eigenen  
Worten  
abgefasset/  
und  
zu Übung  
Christlicher Andacht  
mitgetheilet  
von  
ASVERO FRITSCHIO,  
Ephes. 6. v. 18.  
t stets in allem Anliegen/ mit  
tten/ und flehen im Geiste.

---

Rudolstadt/  
rechts Benedictus Schulkz / 1685.

4.3

